

Inhaltsverzeichnis

Grußwort des Großkanzlers	4
Rückblick auf das Studienjahr 2022/2023	6
Daten und Fakten der Fakultät im Studienjahr 2022/2023	8
Besondere Veranstaltungen und Ereignisse	9
Leitbild der Theologischen Fakultät mit Zielplanung für 2022/2023	12
Bibliothek des Bischöflichen Priesterseminars Fulda – Hauptbibliothek der Theologischen Fakultät –	19
Förderkreis und Institut „Bibliotheca Fuldensis“	25
Bericht der Professoren und Assistenten der Fakultät	27

Grußwort des Großkanzlers Bischof Dr. Michael Gerber

Der vorliegende Jahresbericht der Theologischen Fakultät Fulda dokumentiert das erste Studienjahr, das durch den markanten Einschnitt geprägt ist, dass mit Beginn des Wintersemesters 2022/2023 die zu einem akademischen Abschluss führenden Lehrveranstaltungen am Standort Fulda aufgegeben und keine neuen Studierenden des Faches Magister theologiae mehr aufgenommen wurden. Ich danke allen, die die damit verbundenen Veränderungsprozesse verantworten und in eine weiterhin vielgestaltige Praxis von Forschung, Lehre, beruflicher Bildung und Erwachsenenbildung überführen.

In all den Veränderungen stellt sich die Theologische Fakultät die Frage nach ihrem Auftrag von Semester zu Semester neu – weil sie sich auf immer neue Studierendengenerationen mit ihren jeweiligen Sozialisationen und Fragehorizonten ausrichtet, auf veränderte Rahmenbedingungen reagiert und sich dabei von der Originalität ihrer beiden sehr unterschiedlichen Standorte Fulda und Marburg inspirieren und fordern lässt. Als Großkanzler setze ich sehr große Erwartungen in die Dynamiken, die sich daraus ergeben, weil ich darin jene positiven Kräfte sehe, die auch künftig die Relevanz theologischer Wissenschaft in Verantwortung des Bistums Fulda stärken und plausibilisieren.

Dass die Botschaft des Christentums sich in einem großen Markt der Sinnanbieter in einer Konkurrenzsituation befindet und um Aufmerksamkeit ringt, ist für die Kirche keine neue Situation. Sie ist geradezu mit ihrem Ursprung aufs Engste verbunden. Es gehört zu den viel diskutierten Fragen, wie es dem frühen Christentum gelungen ist, in einem religiös vielgestaltigen „Markt der Möglichkeiten“ als neue Gruppe, die als Sekte wahrgenommen wurde, als attraktive Alternative derart ernstgenommen zu werden, dass „es das Lebensgefühl einer wachsenden Zahl von Menschen gravierend veränderte.“ (Ludger Schwienhorst-Schönberger, 2023, 59) Mich beschäftigt in diesem Zusammenhang eine Beobachtung, die darauf Antwort gibt: „Wenn ein Christ sich in Gedanken vor Gott hinstellt, dann tut er dies in der Gewissheit, von Gott ohne Unterbrechung betrachtet und geliebt zu werden. Für die heidnischen Götter gilt, dass sie vor allem unter sich, das heißt in ihrer eigenen Welt, bleiben.“ Verkündet und erfahren wurde damals als die entscheidende Alternative die „unendlichen Barmherzigkeit eines Gottes, der leidenschaftlich am Los der Menschheit interessiert ist – ja mehr noch: am Los jeder einzelnen Seele (...). Auch im Heidentum ist Freundschaft

zwischen einer Gottheit und einem auserwählten Individuum möglich (...). Was hier jedoch völlig fehlt (...), ist eine leidenschaftliche gegenseitige Liebes- und Machtbeziehung, also jene Beziehung, die niemals endet, die nicht bloß anlassbezogen und vorübergehend ist, weil sie für Gott ebenso wesentlich ist wie für den Menschen.“ (Paul Veyne, 2008, 30f.)

Was bedeutet diese Beobachtung für unser Kirche-Sein und unsere Verkündigung des Evangeliums im Heute? Wie gelingt der Transfer dieser Ursprungs-Erfahrung in Prozesse schulischer und außerschulischer Bildung? Und welcher Input ergibt sich daraus etwa auch für den Nebenfachstudiengang „Katholische Religion und Kultur“? Die Theologie als wissenschaftliche Grundlage für die Diskurs- und Argumentationsfähigkeit der Verantwortungsträger der Kirche, für das kompetente Handeln der hauptberuflichen wie der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Pastoral und Seelsorge und nicht zuletzt für die Praxis der Religionslehrerinnen und Religionslehrern hat hier in allen ihren Disziplinen einen herausfordernden Gegenstand in Forschung und Lehre. Dem Engagement der Theologischen Fakultät Fulda wünsche ich dabei einen reichen Ertrag.

Im neuen Akademischen Jahr 2023/2024 grüße ich alle Angehörigen unserer Theologischen Fakultät, alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Studierenden und Gästen sowie alle, die mit der Theologischen Fakultät als Alumni und Freunde verbunden sind, mit meinen Segenswünschen!

Fulda, Oktober 2023

Rückblick auf das Studienjahr 2022/2023

Das Studienjahr 2022/2023 war das erste, in dem es keinen regelmäßigen Studienbetrieb – mit Ausnahme eines regelmäßig stattfindenden Oberseminars bei Prof. Dr. Christoph G. MÜLLER (Neues Testament) – mehr gab. Zugleich konnten einige Studierende ihre Abschlüsse im Bereich des Magisters (1), des Lizentiats (2), der Promotion (1) und der Habilitation (1) erwerben.

Am Katholisch-Theologischen Seminar in Marburg bereiten sich derzeit ca. 40 Studierende auf das Lehramt an Gymnasien vor. Eine aktive Fachschaft belebt mit vielen Veranstaltungen und Projekten diesen zweiten Standort der Theologischen Fakultät. In Zukunft wird hier u.a. die Kooperation mit der Philipps-Universität Marburg und speziell der Evangelisch-Theologischen Fakultät eine noch größere Rolle spielen. Im Sommersemester ist mit der gemeinsam veranstalteten, gut besuchten Ring-Vorlesung („Von Gott reden...“) ein erster vielversprechender Anfang gemacht worden. Zudem wird weiterhin ein Zwei-Fach-Bachelor angeboten, der neue Kombinationsmöglichkeiten bietet.

Zudem stellt sich die Fakultät am Standort Fulda darauf ein, als Ort theologischer und kultureller Bildung im Sinn der Fort- und Weiterbildung neue Akzente zu setzen. Erste Kontakte mit der theologischen Akademiearbeit des Bistums Fulda sind geknüpft. Geplant ist u.a. ein gemeinsames Jahresprogramm.

Der Bericht über das zurückliegende Studienjahr lässt sich vor diesem Hintergrund auch als kontinuierliches Bemühen lesen, die Standorte Marburg und Fulda als Orte theologischer und kultureller Aus- und Weiterbildung zu entwickeln.

PERSONALIA

Nach dem Weggang von Prof. Dr. Notker BAUMANN (Wechsel auf den Lehrstuhl für Alte Kirchengeschichte in Erfurt) wurde Prorektor Prof. Dr. Tobias HACK – bisher für den Standort Fulda zuständig – vom Rektor im Einvernehmen mit der Fakultätskonferenz zum Prorektor für den Standort Marburg bestimmt. – Zum neuen Prorektor für den Standort Fulda wurde Prof. Dr. Markus TOMBERG gewählt.

Am 27.06.2023 hielt Prof. Dr. Richard HARTMANN seine Lectio ultima an der Theologischen Fakultät. Er geht zum 30.09.2023 in den Ruhestand.

Dr. Daniel REMMEL, seit 2017 wissenschaftlicher Assistent der systematischen Theologie, tritt am 01.10.2023 eine Stelle an der Universität Freiburg an und verlässt deswegen die Theologische Fakultät Fulda.

Prof. Dr. Dr. Jörg DISSE nimmt im WiSe 2023/24 ein Forschungsfreisemester wahr.

KONTAKTSTUDIUM

Wintersemester 2022/23

Das Kontaktstudium im Wintersemester 2022/23 stand unter dem Thema: „Wer hat in der Kirche was zu sagen? Lernerfahrungen mit Synodalität“. Es referierten:

08.11.2022: Dr. Claudia LÜCKING-MICHEL, Köln, „Macht und Gewaltenteilung in der Kirche – gemeinsame Teilhabe am Sendungsauftrag“.

15.11.2022: Prof. Dr. Wilhelm REES, Innsbruck, „Synodalität in der römisch-katholischen Kirche aus kirchenrechtlicher Perspektive. Geschichte – rechtliche Normierung – Zukunftsperspektiven“.

22.11.2022: Matthias DROBINSKI, Frankfurt a.M., „Zur Relevanz des Synodalen Weges in kirchlicher und außerkirchlicher Öffentlichkeit“.

29.11.2022: Dr. Fabian SIEBER, Fulda, „Von Kirchenvätern, Absagen und runden Tischen: Wolfgang Ullmann und das Prinzip der Synodalität“.

06.12.2022: Jean-Claude Kardinal HOLLERICH SJ, Luxemburg, „Weltbischofssynoden zur Synodalität“.

Sommersemester 2023

Im Sommersemester 2023 fand das Kontaktstudium im Rahmen des Programms des Bistums Fulda zur Landesgartenschau statt:

02.05.2023: Prof. Dr. Stephan LAUBER, Fulda, „Jerusalem als Paradiesgarten. Eine dingfest gemachte Utopie der Lebensfülle“.

09.05.2023: Sr. Dr. Dr. Igna KRAMP CJ, Fulda, „Die Welt – alles andere als ein Garten? Entdeckungen mit dem Johannesevangelium“.

16.05.2023: Peter K. A. Kardinal TURKSON, Rom, „Die ökologische Krise: Die Tragödie der globalen Gemeingüter“.

23.05.2023: Prof. Dr. Bernd HANSJÜRGENS, Leipzig, „Gärten wertvoll und kostbar – wie eine ökonomische Sicht helfen kann“.

Beide Kontaktstudien wurden in hybrider Form angeboten.

Fulda, 17. Oktober 2023

Prof. Dr. Cornelius Roth
Rektor

Daten und Fakten der Fakultät im Studienjahr 2021/2022

Studierende

	WS 2021/2022	SS 2022	WS 2022/2023	SS 2023
An der ThF in Fulda				
Studierende insgesamt	37	32	18	15
Davon im Ausland:				
Kamerun	2	1	1	1
Kongo	1	1	1	1
Nigeria	1	1	1	1
Ukraine	3	3		
ZweithörerInnen	14	6	4	
GasthörerInnen	15	9		
Am Kath.-Theol. Seminar in Marburg				
Studierende	36	32	35	33
GasthörerInnen	41	3	11	7

AKADEMISCHE ABSCHLUSSARBEITEN

MAGISTERARBEITEN

Sommersemester 2023

Raphael WEICHBRODT: „Sternenkinder“ – Bestattung von Tot- und Fehlgeburten. Fallstudie unter liturgiewissenschaftlicher Perspektive (Gutachter: Prof. Dr. Benedikt KRANEMANN; Prof. Dr. Maria WIDL).

LIZENTIATSARBEITEN

Wintersemester 2022/23

Franc-Joslin NGOUKOU: L'unité dans la multiplicité: une vision dialectique de la métaphysique lavélienne de l'être (Gutachter: Prof. Dr. Bernd GOEBEL; Prof. Dr. Dr. Jörg DISSE).

Sommersemester 2023

Donatus Chineme EZEGBE: Theories and Principles of Biomedical Ethics and the Conflict of these Principles with a view to the Healthcare System (Gutachter: Prof. Dr. Bernd GOEBEL; Prof. Dr. Tobias HACK).

PROMOTIONEN

Wintersemester 2022/23

Friederike EICHHORN-REMMEL: Paulus polemisch. Dekonstruktionen kreuzestheologischer Lesarten von Gegnern und Gegnerinnen in 2 Kor 10 – 13 (Gutachter: Prof. Dr. Christoph Gregor MÜLLER; Prof. Dr. Stephan LAUBER).

HABILITATIONEN

Philipp THULL: Von ‚Rituskirchen‘ zu ‚Kirchen eigenen Rechtes‘ – Konzept, Funktion und Bedeutung der Rechtsfigur der *Ecclesia sui iuris* im Licht einer kontextuellen Kanonistik (Gutachter: Prof. Dr. Bernd DENNEMARCK; Prof. Dr. Dr. Burkhard J. BERKMANN).

BESONDERE VERANSTALTUNGEN UND EREIGNISSE

11.09.2022: Workshop bei „Praise im Park“ im Garten des Klosters Hünfeld unter Mitarbeit der Fachschaft und der Leitung des Katholisch-Theologischen Seminars Marburg (KS).

November und Dezember 2022: Veranstaltungen im Rahmen des Schülerpropädeutikums der Philipps-Universität Marburg (hybrides Angebot).

13.10.2022: Orientierungseinheit für Studienanfänger am KS.

20.10.2022: Studiennachmittag zu „Herausforderungen und Transformationen des Religionsunterrichts“ mit Bischof Dr. Michael GERBER und Statements von Studierenden, der Fachschaft, Prof. Dr. Markus TOMBERG, Isabelle SCHMITZ (Amöneburg) und Rektor i.K. Johannes BOHL (Schulabteilung).

01./02.02.2023: Hochschulerkundung: Informationsveranstaltung an der Philipps-Universität Marburg für Studieninteressierte.

17.01.2023: Buchpräsentation des neuen wissenschaftlichen Kommentars zum Ersten Petrusbrief von Prof. Dr. Christoph Gregor MÜLLER im Audimax der Theologischen Fakultät.

26.01.2023: Buchpräsentation von Prof. Dr. Andreas ODENTHAL. Er präsentierte seine Studie zum Registrum Chori der Ratgarbasilika. Prof. Odenthal ist ehemaliger Fellow der Theologischen Fakultät.

Am 03.02.2023 beging die Theologische Fakultät Fulda ihr Patronatsfest mit der Hrabanus-Maurus-Akademie. Den Festvortrag hielt Frau Dr. Friederike EICHHORN-REMMEL, die ihr erfolgreich abgeschlossenes Promotionsprojekt „Paulus polemisch. Dekonstruktionen kreuzestheologischer Lesarten von Gegnern und Gegnerinnen in 2 Kor 10 – 13“ präsentierte. Daneben standen Kurzreferate zu den Magisterarbeiten von Marcel KRAWIETZ und Yuri MATIICHYK, die sich in ihren Arbeiten mit der Depressivität bei Seelsorgenden bzw. mit der Situation und politischen Positionierung der ukrainischen griechisch-katholischen Kirche während des Zweiten Weltkriegs beschäftigt haben. Alle Absolventen erhielten für ihre Leistungen den Eduard-Schick-Preis.

06.02.2023: Workshop „Trinitätstheologien zwischen Anselm und Abaelard“ des Anselm-Instituts an der Theologischen Fakultät Fulda in Kooperation mit Jonas NARCHI (Heidelberger Akademie der Wissenschaften).

02.-03.03.2023: Medizinethische Tagung zum Thema „Ethikberatung im Gesundheitswesen“.

05.04.2023: Orientierungseinheit für Studienanfänger am KS.

Vom 25.04. bis zum 11.07.2023 veranstaltete des KS in Kooperation mit dem Fachbereich Evangelische Theologie die ökumenische Ringvorlesung „Von Gott reden...“ (12 Vortragsabende).

28.04.2023: Informationsaustausch zwischen der Landtagsabgeordneten Lisa DEIBLER (Sprecherin der FDP für Hochschule und Wissenschaft) und dem KS.

27.06.2023: Lectio ultima von Prof. Dr. Richard HARTMANN zum Thema „Sehnsucht nach dem Heiligen. Transformation des Verständnisses und der Praxis des Sakramentalen“.

07.07.2023: Workshop „Die Debatte zwischen Anselm und Gaunilo – semantische Probleme“ des Anselm-Instituts an der Theologischen Fakultät Fulda in Kooperation mit Prof. Dr. Christian TAPP (Ruhr-Universität Bochum).

15.07.2023: Workshop bei „Praise im Park“ im Garten des Klosters Hünfeld unter Mitarbeit der Fachschaft und der Leitung des KS.

Die PIANALE unter der Leitung von Prof.ⁱⁿ Uta WEYAND-SCHÄFER fand vom 25.07. bis 08.08.2023 statt.

VON DER FAKULTÄT HERAUSGEGEBENE VERÖFFENTLICHUNGEN

In der Reihe „Fuldaer Hochschulschriften“ (Echter Verlag) erscheint/ist erschienen:

Band 66: Bernd DENNEMARCK/Alessandra SORBELLO STAUB (Hg.): „Tradition ist nicht die Anbetung der Asche, sondern die Weitergabe des Feuers“. Rabanus Maurus und der Wissenstransfer in Europa von der karolingischen Bildungsreform bis heute, Würzburg 2023 (ISBN 978-3-429-05784-8) (im Druck).

In der Reihe „Fuldaer Studien“ (Herder Verlag) ist erschienen:

Bd. 29: Josef LEINWEBER, Der Pfarrklerus im Hochstift Fulda 1500–1650. Verzeichnis der Geistlichen, auf der Grundlage der Nachlassbestände in der Bibliothek des Bischöflichen Priesterseminars, hg. von Albrecht Brendler.

Leitbild der Theologischen Fakultät Fulda mit Zielplanung 2022/2023

Die Theologische Fakultät Fulda ist eine staatlich anerkannte Ausbildungseinrichtung päpstlichen Rechts in der Trägerschaft des Bistums Fulda mit den beiden Standorten Fulda und Marburg.

In Fulda ist der Magisterstudiengang eingestellt worden; es können aber weiterhin Aufbaustudien zum Lizentiat (Lic. theol.), zur Promotion (Dr. theol.) und zur Habilitation (Dr. theol. habil.) absolviert werden. Voraussetzung dafür ist der erfolgreiche Abschluss des Vollstudiums als „Magister theologiae“.

In Fulda existieren weiterhin verschiedene Formate theologischer Forschung sowie religiöser und kultureller Bildung (vgl. dazu das Diagramm am Ende des Leitbilds).

Außerdem gibt es in Fulda eine Arbeitsgruppe, die die Kooperation mit der theologischen Akademiearbeit im Bistum Fulda intensiviert und neu ausrichtet (gemeinsame Veranstaltungen, gemeinsames Halbjahresprogramm).

In Marburg ist unsere Einrichtung An-Institut der Philipps-Universität. Dort wird das Studium für katholischen Religionsunterricht (Sekundarstufe II) angeboten. Zudem ist dort zum WS 2022/23 ein Zwei-Fach-Bachelor eingerichtet worden.

Derzeit wird für das KS in Marburg ein neues Leitbild entwickelt.

I. Unsere Fakultät

1. Durch die ausdrückliche Öffnung der Fakultät auch für Studierende aus anderen Nationen und Kulturen fördern wir den interkulturellen Austausch. Wir streben an, interkulturelle Perspektiven verstärkt in unseren Lehrveranstaltungen einzubringen.
2. Wir erheben niedrige Studiengebühren und sind dabei nicht durch staatliche Vorgaben gebunden.
3. Aufgrund der verhältnismäßig geringen Prüfungsbelastung bestehen für die Professoren gute Forschungsbedingungen.
4. In unseren eigenen Publikationsreihen, den Fuldaer Studien und den Fuldaer Hochschulschriften, werden Forschungserträge veröffentlicht. Hochqualifizierte Examensarbeiten und wissenschaftliche Beiträge Lehrender können auf der Internetplattform KiDokS (Kirchlicher Dokumentenserver: <http://thf-fulda.de/e-publikationen-server-kidoks>) publiziert werden.

II. Dialog zwischen den Einzeldisziplinen und anderen Institutionen

1. Wir arbeiten als Fachvertreter in den Arbeitsgemeinschaften der theologischen Disziplinen und in wissenschaftlichen Gesellschaften mit.
2. Aus dem fächerübergreifenden Dialog bringen wir unsere Kompetenz in gesellschafts-, wissenschafts- und kirchenpolitische Prozesse ein.
3. Mitglieder der Fakultät sind als Berater in Kommissionen der Deutschen Bischofskonferenz tätig.
4. Wir wirken in fakultätsübergreifenden Gremien und Ausschüssen mit (z.B. als Gutachter für die Akkreditierungsverfahren von AKAST, bei der Arbeitsgemeinschaft der Theologischen Fachgesellschaften, dem Kath.-Theol. Fakultätentag und der HRK).
5. Im Rahmen unserer Lehrtätigkeit finden regelmäßig kollegiale interdisziplinäre Veranstaltungen statt (KS Marburg).
6. In jedem Semester wird wenigstens eine interdisziplinäre Lehrveranstaltung angeboten und im Vorlesungsverzeichnis ausgewiesen (KS Marburg).
7. Der Religionspädagoge Prof. Tomberg ist Herausgeber eines Unterrichtswerkes für den Religionsunterricht an Gymnasien, das in den meisten Bundesländern zugelassen ist.
8. Wir kooperieren mit Kolleginnen und Kollegen sowie Fakultäten an anderen Orten und mit Einrichtungen im weiteren Feld unserer Fächer.
9. Der Neutestamentler Prof. Müller hat derzeit die Schriftleitung und die Herausgeberschaft für den neutestamentlichen Teil der „Biblischen Zeitschrift“, einer internationalen exegetischen Fachzeitschrift, inne. Daneben gibt er die Monographiereihe „Biblische Zeitschrift Supplements“ heraus.

III. Theologische Forschung und Lehre in Verbindung mit dem Handeln der Ortskirche

1. Ein Professor ist derzeit Mitglied des Domkapitels; ein weiterer aktiver Professor ist Ehrendomkapitular.
2. Ein Professor, der auch Priester ist, hat Sitz und Stimme im Priesterrat.
3. Der Liturgiewissenschaftler ist Mitglied in der Liturgischen Kommission des Bistums.
4. Der Professor für Kirchenrecht ist Diözesanrichter.
5. Lehrende der Fakultät sind als Referentinnen und Referenten bei Weiterbildungsveranstaltungen im Bistum und in den kirchlichen Verbänden tätig.

6. Wir stehen zu einzelnen konkreten Diensten in der Pastoral des Bistums und der Verbände bereit.
7. Sowohl in der Beratungstätigkeit wie in der Vermittlungsarbeit schlagen wir Brücken zu diözesanen Vorgängen. So arbeiten wir als Berater in speziellen Arbeitsgruppen mit.
8. Wir halten Kontakt zu pastoralen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Bistum
 - durch Mitwirkung bei Fortbildungsmaßnahmen
 - durch Präsenz in den Gremien und bei diözesanen Veranstaltungen

IV. Die Kooperationen mit vielfältigen Einrichtungen im wissenschaftlichen, öffentlichen und kirchlichen Bereich bereichern unser Profil

1. Wir haben mit der Hochschule Fulda (University of applied sciences) einen Kooperationsvertrag geschlossen.
2. Wir kooperieren mit dem Bischöflichen Kirchenmusikinstitut (u.a. C-Prüfung).
3. Wir halten Kontakt zu den Schulen im Bistum, besonders zu den Religionslehrer*innen.
 - Als Träger der Lehrerfortbildung im Lande Hessen sind wir anerkannt.
 - Wir haben einen Kooperationsvertrag mit der Richard-Müller-Schule, Fulda (Berufliches Gymnasium) und sind Gesprächspartner in einzelnen Fragestellungen. Wir stellen unsere Studienangebote bei den abi-go-Tagen vor.
 - Wir kooperieren mit der Bardoschule (Grund-, Haupt- und Realschule), der Heinrich-von-Bibra-Schule (Realschule), der Rabanus-Maurus-Schule (Gymnasium) in Fulda und der Don-Bosco-Schule (Grund- und Hauptschule) in Künzell.
 - Der Liturgiewissenschaftler Prof. Roth ist in die Schulseelsorge an der Freiherr-von-Stein-Schule (Gymnasium) eingebunden.
4. Durch das in jedem Semester angebotene interdisziplinär ausgerichtete Kontaktstudium wirken wir über den normalen Studienbetrieb hinaus.
 - Wir fördern die Weiterbildung der freiwillig Engagierten in der Kirche.
 - Durch das Kontaktstudium tragen wir zur Erwachsenenbildung im Umfeld Fuldas und der ganzen Diözese bei. Da diese Veranstaltungen für die Hessische Lehrerfortbildung akkreditiert werden, nehmen auch interessierte Religionslehrer*innen daran teil.

- Wir arbeiten in außerkirchlichen Bildungsinstitutionen mit (z.B. Beirat der VHS der Stadt Fulda; Stiftungsrat von „Antonius Netzwerk Mensch“).
- 5. Die Internetpräsenz – auch in Englisch – ermöglicht durch eigene Online-Publikationen auch die Teilnahme am Forschungsprozess (siehe z.B. <https://www.thf-fulda.de/bib/digitale-bibliothek.html#kidoks>).
- 6. Ein Kollege wirkt bei der Weiterbildung von Lehrerinnen und Lehrern zu Religionslehrkräften durch das Pädagogische Zentrum der Bistümer in Hessen in Wiesbaden-Naurod mit.

V. Die Ausstattung unserer Bibliothek ermöglicht ein gründliches Studium und qualifizierte Forschung

1. Die Bibliothek schafft optimale Voraussetzungen für Forschung, Studium und Lehre und hält dafür über 350.000 gedruckte und digitale Medien sowie einen umfassenden Zeitschriftenbestand bereit.
2. Die Bibliothek sammelt, erschließt und archiviert theologisch, geistes- und gesellschaftswissenschaftlich relevante Veröffentlichungen des In- und Auslands sowie Bistumsliteratur in allen Publikations- und Medienformen.
3. Das Archiv für Pastorale Arbeitshilfen hat als einzige Sammelstelle dieser Art überregionale Bedeutung und nimmt gleichsam die Funktion eines Zentralarchivs für Bistümer und Verbände wahr. (<https://www.thf-fulda.de/bib/sondersammlungen.html#pastorale-arbeitshilfen>).
4. Die Bibliothek sorgt in enger Zusammenarbeit mit den Dozenten an der Theologischen Fakultät und am Katholisch-Theologischen Seminar Marburg für einen systematischen, ausgewogenen und kontinuierlichen Bestandsaufbau im Sinne eines forschungsaktuellen, praxis- und nutzerorientierten Medienzuwachses.
5. Die Bibliothek steht in der Tradition der berühmten und traditionsreichen mittelalterlichen Klosterbibliothek. Ihre historischen Bestände (Handschriften, Urkunden, Inkunabeln und Drucke des 16.-19. Jahrhunderts) sind ein wertvoller Bestandteil des kulturellen Erbes des Bistums und der Region. Dies verpflichtet uns zur Pflege und Fortführung dieses Erbes.
6. Aus dieser Tradition heraus ist die Bibliothek zugleich Kultur-, Wissenschafts-, Bildungs- und Archivstätte. Sie dient auch der Arbeit und der Fort- und Weiterbildung in pastoralen Berufen. Sie richtet

sich zudem an ein breites Publikum und eröffnet jedem Interessierten den Zugang zu ihren Beständen.

7. Die Bibliothek kooperiert erfolgreich mit der Fakultät sowie mit anderen Bibliotheken, Forschungs- und Kultureinrichtungen in der Durchführung von eigenen und drittmittelgeförderten Projekten mit dem Ziel, die Erschließung, Bewahrung und digitale Bereitstellung ihrer Bestände zu verbessern und so der Verantwortung für das anvertraute kulturelle Erbe Rechnung zu tragen.
8. Ihre Bestände, einschließlich großer Teile der historischen Bestände, sind im eigenen Online-Katalog (OPAC) sowie in allgemeinen und fachlichen Verbundkatalogen (HeBiS = Hessisches Bibliotheks- und Informationssystem und VThK = Virtueller Katalog Theologie und Kirche) im Internet standortunabhängig recherchierbar.
9. Die Bibliothek betreibt mit der kooperativen Online-Plattform KiDokS den Online-Publikationsserver der Fakultät und ermöglicht somit die zeitnahe Veröffentlichung von Forschungsergebnissen als Open Access.
10. Das qualifizierte Bibliothekspersonal arbeitet mit hoher Professionalität und mit starker persönlicher Motivation und setzt Änderungen und Innovationen zügig um.
11. Besucherfreundliche Nutzungsmöglichkeiten, eine moderne Lehr- und Lernumgebung (etwa Seminarräume, Einzelarbeitskabinen, WLAN) mit komfortablen Arbeitsbedingungen im historischen Ambiente und freiem Zugang zu den Beständen im Lesesaal gehören zu unseren Standards.
12. Ressourcen und Dienstleistungen der Bibliothek sind für die interessierte Öffentlichkeit kostenlos zugänglich, für gewisse Serviceleistungen (z.B. Fernleihen) werden Gebühren erhoben.
13. Über ihre Dienstleistungen und Aktivitäten informiert die Bibliothek auf ihrer eigenen Webseite, über Social Media sowie über Werbedrucksachen.
14. Regelmäßige Führungen zu aktuellen Themen sowie zu den historischen Beständen, Tagungen und Ausstellungen tragen weiterhin zum wissenschaftlichen und kulturellen Leben von Fakultät, Bistum und Region bei.

VI. Interdisziplinäre Angebote für Wissenschaft und Forschung des Förderkreises der Fakultät

1. Das hauptsächlich vom Förderkreis der Fakultät finanzierte Institut „Bibliotheca Fuldensis“ arbeitet fächerübergreifend an der Rekonstruktion des Bestandes der berühmten Klosterbibliothek. Das Projekt ist für das Verständnis der mittelalterlichen Geisteswelt von

- grundlegender Bedeutung. Seine Reichweite umfasst alle geisteswissenschaftlichen Disziplinen.
2. Die an vielen Orten wieder aufgefundenen, dem Kloster Fulda zugeordneten Handschriften sind im Rahmen von internationalen Drittmittelprojekten zum Teil schon digitalisiert und im Internet zugänglich. Das Vorhaben der virtuellen Rekonstruktion hat in der Schweiz ferner zum kooperativen Teilprojekt „Codices Fuldenses Helvetiae“ geführt (<http://www.e-codices.unifr.ch/de/list/subproject/fuldenses>).
 3. Die Steuerung der Aktivitäten, ihre Vernetzung und Rezeption in Forschung und Wissenschaft wird durch den wissenschaftlichen Leiter des Institutes sichergestellt und durch einen Beirat von externen Experten und Hochschuldozenten begleitet.
 4. Der Arbeitskreis „Bibliotheca Fuldensis“ widmet sich in seinen regelmäßigen Treffen der Erarbeitung aktueller Themen und Projekte aus den vorhandenen Quellenmaterialien. Die Teilnahme an den Sitzungen ermöglicht die Einarbeitung in den Umgang mit mittelalterlichen Texten und ihren Überlieferungsträgern.
 5. Zur Publikation der laufenden Forschungsergebnisse dient die Rubrik „Aus fuldischen Handschriften“ im Archiv für mittelrheinische Kirchengeschichte.
 6. Zum Institut gehört eine wissenschaftliche Spezialbibliothek mit umfangreichen Materialien und Forschungsliteratur zu den ehemaligen fuldischen Beständen.
 7. Das seit 2013 vom Förderkreis der Fakultät finanzierten Fellowship-Programm am Institut „Bibliotheca Fuldensis“ ermöglicht vielfältige Forschungsarbeiten auf der Grundlage der hervorragenden Quellenmaterialien. In diesem Rahmen waren bisher fünf Mediävisten aus vier verschiedenen Ländern als Fellows am Institut und an der Fakultät zu Gast und haben ihre Projekte auch in Gastvorträgen vorgestellt.
 8. Der Förderkreis der Fakultät schreibt auch künftig alle drei Jahre den Josef-Leinweber-Preis zur Erforschung der Geschichte der Abtei und des Bistums Fulda aus, der bislang sieben Historikern aus dem In- und Ausland verliehen wurde.

Die erste Fassung dieses Leitbildes wurde von der Fakultätskonferenz am 22. Juni 2005 beschlossen und vom Großkanzler zustimmend zur Kenntnis genommen. Es wird jährlich fortgeschrieben.

Die achtzehnte Fortschreibung erfolgte im Oktober 2023.

Prof. Dr. Cornelius Roth,
Rektor

Forschung an der Theologischen Fakultät am Standort Fulda

Forschungsschwerpunkte an den Lehrstühlen

- Eigene Projekte der Professoren und Assistenten
- Dokumentiert im Jahresbericht der Fakultät

Graduiertenstudium

- Eigene Projekte der Promovenden
- Vorträge, Oberseminare

Institut Bibliotheca Fuldensis

- Erforschung der mittelalterlichen Klosterbibliothek
- Sammlungen, Editionen, Arbeitskreis, Publikationen

Gangolf-Schrimpf-Fellowship

- Forschungsaufenthalte von Gastwissenschaftlern
- Mediävistik, Erforschung Fuldaer Handschriften

Anselm-Institut

- Editionen, wissenschaftliche Veranstaltungen
- Jahrbuch, Fellowship (geplant)

Institut Kirche in der Welt

- Vorträge, Tagungen, Zertifikatskurse
- Kooperation mit der Erwachsenenbildung

Biblische Zeitschrift

- Redaktion der Sektion für Neues Testament
- Herausgeberschaft der Reihe BZ Supplements

Josef-Leinweber-Preis

- Wissenschaftspreis für Forschungen zur Geschichte von Abtei und Bistum Fulda

Förderkreis

- Entwicklung und Begleitung von theologischen & historischen Studien und Projekten

Bibliothek

- Forschungsliteratur, Lesesaal, Arbeitskabinen
- Veranstaltungen, eigene Projekte, Publikationen

Sondersammlungen der Bibliothek

- Handschriften, Inkunabeln, Sammlungen & Nachlässe
- Archiv für pastorale Arbeitshilfen u.v.a.m.

Fuldaer Studien

- Wissenschaftliche Studien mit Bezug zu Fulda und Fakultät (bisher 28 Bände erschienen)

Fuldaer Hochschulschriften

- Öffentliche Präsentation der wissenschaftlichen Arbeit an der Fakultät (bisher 66 Bände erschienen)

KiDokS ThF-Fulda

- Open-Access-Dokumentenserver
- Hochschul- und Forschungsarbeiten (66 erschienen)

[Stand: Juli 2023]

Bibliothek des Bischöflichen Priesterseminars Fulda – Hauptbibliothek der Theologischen Fakultät –

Bestand und Erwerbung

Der Gesamtmedienbestand ist gegenüber dem Vorjahr (2021: 365.420) auf 368.014 Medieneinheiten gestiegen. Dem Bestand wurden somit 2.594 Buchbindereinheiten hinzugefügt (2021: 3.796). Hinzu kamen Bände aus Priesternachlässen und sonstige Dona, die teilweise noch zu katalogisieren sind.

Aufgrund der Katalogisierung von weiteren Zweigstellen ist die Anzahl der laufenden Periodika mit 370 gegenüber dem Vorjahr (2021: 349) leicht gestiegen. Im Einklang mit der laufenden Revision des Bestandskonzepts, gemäß dem eine Neuausrichtung auch der vorgehaltenen und angebotenen Zeitschriften und Zeitungen angestrebt wird, wurden nicht nur 21 Abonnements neu eingegangen, sondern gleichzeitig 89 bisherige Abonnements beendet.

Nutzung

Die Nutzung der Bibliothek entwickelte sich im vergangenen Jahr positiv. An den 243 Öffnungstagen der Bibliothek (2021: 243 Tage) konnte die Bibliothek 9.873 Besuche verzeichnen (2021: 9.262). Dieser positiven Resonanz entspricht es, dass im vergangenen Jahr 37 neue Nutzer*innen gewonnen werden konnten, so dass mittlerweile 1.878 registrierte Nutzer*innen durch die Bibliothek betreut werden (2021: 1.841). Die Zahl der physischen Ausleihen ist im Jahr 2022 ebenfalls leicht gestiegen: insgesamt wurden 3.716 Medien ausgeliehen (2021: 3.654) was einem Zuwachs von 1,7% entspricht. Die Fernleihstatistik zeigt, dass der vorhandene Bestand der Bibliothek zunehmend an Attraktivität gewinnt, weshalb die Notwendigkeit, Titel von anderen Bibliotheken auszuleihen, sinkt. Wurden im Jahr 2021 noch 262 Fernleihen bearbeitet, waren es im Jahr 2022 nur noch 236.

Diese Entwicklung ist insgesamt auch als Beispiel für die Normalisierung des Bibliotheksbetriebs nach der Corona-Pandemie zu betrachten. Während sich in der Zeit der Pandemie die Literaturbeschaffung zunehmend virtualisierte, ist jetzt die Rückkehr in den Normalzustand zu beobachten, bei der die Bestände der Bibliothek wieder in Präsenz und die Bibliothek als Forschungs-, Studien- und Lernort genutzt werden. Deshalb steigen sowohl die Nutzer-, als auch die Besucher- und Ausleihzahlen.

Personal

Die beiden zentralen Planstellen für die Funktionsfähigkeit und die digitale Entwicklung der Bibliothek sind weiterhin vakant. Sowohl die Nachbesetzung der Bibliothekstechnikstelle (IT und digitale Medien) als auch die der Verwaltungsstelle wurden in der Folge der COVID 19-Sparmaßnahmen durch die Bistumsleitung gestoppt. Eine Vertretung bzw. Nachbesetzung mit Umschulung bzw. Aufstockung des vorhandenen Personals lehnten die Bistumsleitung bzw. der DVVR ebenfalls ab, mit gravierenden Konsequenzen für die digitale Entwicklung der Bibliothek.

Um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken, hatte die Bibliothek vor der Pandemie mit großem Aufwand in die eigene Personalentwicklung investiert. Zwei Mitarbeiterinnen hatten im Jahr 2021 mit großem persönlichem Einsatz die Ausbildereignungsprüfung (AdA-Schein) erfolgreich abgelegt. Die Bibliothek wurde im Juli 2021 als Ausbildungsstätte für Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste (FAMI) vom Regierungspräsidium Gießen anerkannt. Ausbildungsplätze wurden nach wie vor nicht ausgeschrieben.

Der Stellenplan für die mittlerweile sechs betreuten Standorte (das Offizialat kam im Frühjahr 2022 neu dazu) einschließlich Fachstelle bleibt unverändert. Er umfasst neben der Leitung neun Personen (davon 3,5 Vollzeitstellen für Diplombibliothekare [auf fünf Personen aufgeteilt], 0,62% Stelle für den mittleren Dienst an Bibliotheken, 0,75% Stelle für den Magazindienst [auf zwei Personen aufgeteilt], 0,5% Stelle für die Fachstelle Büchereiarbeit [ebenfalls auf zwei Personen aufgeteilt]).

Die digitale Aufbereitung der bedeutenden historischen Bestände, die Bereitstellung von E-Medien (z.B. E-Books) sowie nicht zuletzt die Digitalisierung der Geschäftsgänge sind aufgrund der Personalsituation derzeit nicht umsetzbar. Die Umsetzung der für alle bibliothekarischen Einrichtungen in Hessen bevorstehenden Migration der Bibliotheksdaten vom Bibliothekssystem „HeBiS“ zur moderneren Plattform „Folio“ kann ohne Fachunterstützung nicht erfolgen. Personalentscheidungen wurden aufgeschoben bis eine neu eingerichtete „AG Bibliothek“ Ende 2024 Vorschläge über Personalfragen unterbreiten wird.

Bibliothekstechnische Infrastruktur

Nach Abschluss der bauhistorischen Untersuchungen der städtischen Denkmalbehörde und der Elektrosanierung im Magazin 2 (Altes Dommuseum) konnten die Sortierarbeiten an der Bibliothek der Hünfelder Oblaten abgeschlossen werden. Nach der geplanten Grundreinigung wird der Umzug der Rarabestände stattfinden.

Die Performanzprobleme der Systeme bleiben bestehen und wirken sich weiterhin auf die Bibliotheksprogramme aus. Hier wird es bei der Behelfskonstruktion mit der lokalen Installation bleiben.

Die Änderungen der bibliothekarischen Gesamtinfrastruktur (hauptsächlich der Wechsel der Bibliothekssoftwaredatenbank LBS von Solaris zu Linux) sind noch nicht abgeschlossen bzw. kommen aufgrund fehlender bibliothekstechnischer Betreuung nur sehr schleppend voran.

Das Angebot des E-Publikationsservers der Theologischen Fakultät KiDokS (<https://kidoks.bsz-bw.de/solrsearch/index/search/searchtype/collection/id/16241>) wurde im Berichtsjahr um 5 weitere Online-Publikationen ergänzt und umfasst bereits über 65 Titel.

Trotz des Umfangs der Daueraufgaben, die eine hauptamtliche Besetzung der Bibliothekstechnikstelle mit einer qualifizierten Fachkraft erforderlich machen, ist die Bibliotheksleitung seit Januar 2020 verpflichtet, mit mehr als der Hälfte ihrer Arbeitszeit die Betreuung des Bibliothekssystems, der IT-Infrastruktur und des E-Publikationsservers als zusätzliche Aufgaben wahrzunehmen, um den laufenden Betrieb zu gewährleisten.

Katalogisierung

Die Katalogisierung der historischen Bestände (Erscheinungsjahr vor 1850) der Bibliothek der Hünfelder Oblaten wird mit Nachdruck fortgesetzt. Ebenso wurde mit der Erschließung der in der Bibliothek vorhandenen Nachlässe von Agnes Mann, Joachim Illies und Johannes Hirschberger begonnen. Neben Sortierung und Erstbestimmung der Bestände wurde dabei auch die konservierende Lagerung der Posten in den Blick genommen. Abgeschlossen wurde die Katalogisierung der Bibliothek des Offizialates sowie der Depositbestände der ehemaligen Bibliothek des Klosters Frauenberg.

Erschließung und Erhaltung historischer Bestände

Die Bibliothek hat im Berichtsjahr erneut Sondermittel des Bundes für Bestanderhaltung erhalten. Sie dienen der Behandlung von Schäden, die in der Folge einer fachmännischen Begutachtung der historischen Sammlungen im Jahre 2021 festgestellt wurden.

Diözesanbibliothekarische Aufgaben

Der Umfang der diözesanbibliothekarischen Aufgaben bleibt konstant hoch. Die Zusammenarbeit mit den Bibliotheken des Bischöflichen Kirchenmusikinstitutes sowie mit der Bauabteilung im Bischöflichen Generalvikariat wird fortgeführt. Nach Abschluss der Retrokatalogisierung wird

nun auch die Bibliothek im Offizialat mitbetreut. Die Zusammenarbeit mit der Rechtsabteilung und dem Bischofshaus ruht.

Die Bibliothek stellt zunehmend ihre elektronischen Ressourcen im Netz zur Verfügung. So wurde beispielsweise für das Bischöfliche Generalvikariat und das Bischofshaus der Zugang zu allen theologisch relevanten Nationallizenzen sowie zum Lexikon für Kirchen- und Religionsrecht Online (LKRO) freigeschaltet (<https://www.thf-fulda.de/bib/digitale-bibliothek.html#datenbanken>). Weitere Ressourcen werden folgen.

In ihrer Koordinationsfunktion als Fachstelle für die kirchliche Büchereiarbeit im Bistum Fulda organisierte die Bibliothek verschiedene Veranstaltungen für die katholisch-öffentlichen Büchereien. Auch nach Ende der Pandemie ist der Wunsch nach virtuellen Angeboten bei vielen Ehrenamtlichen geblieben, so dass viele Veranstaltungen auch in diesem Jahr online als Zoom-Meetings stattfanden.

Im Berichtsjahr wurde an zwei Wochenenden in Fulda und Hünfeld der Grundkurs Basis 12 durchgeführt. Besonders erfolgreich zeigte sich auch der diesjährige Diözesantag für die katholisch-öffentlichen Büchereien, der am 03.06.2023 über 75 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach Fulda führte. Als besonderes Highlight gab es in der Mittagspause ein literarisches Picknick im Domdechaneigarten, das vom Ensemble „alta capella“ des Dr. Hoch's Konservatorium Frankfurt auf historischen Blasinstrumenten umrahmt wurde. Eine weitere Picknick-Lesung mit Jutta SPORER und der musikalischen Umrahmung von Johannes SCHUBERT am 5. August 2023 erfreute sich ebenfalls großer Beliebtheit.

Die Bibliothek wird schließlich nach wie vor in ihrer Funktion als Beratungs- und Anlaufstelle für die historischen Buchbestände im Bistum wahrgenommen. Im Berichtsjahr war die Bibliotheksleitung als Beratung u.a. in Fritzlar unterwegs.

Bildungs-, Forschungs- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Bibliothek hat auch im Berichtsjahr die sehr erfolgreiche Vortragsreihe „Zehn Schlaglichter zur Fuldaer Kirchengeschichte“ in Kooperation mit der VHS Fulda organisiert und durchgeführt. Am 11.03.2022 machte Diözesanbaumeister Martin MATL die Geschichte der Obelisk des Fuldaer Domplatzes erlebbar. Weitere Veranstaltungen suchten nach Spuren der Ratgar-Basilika (Dr. Burghard PREUSLER), führten durch die 450-jährige Geschichte des Priesterseminars (Dr. Dirk GÄRTNER), thematisierten die Geschichte des Dommuseums (Astrid SCHLEGEL), gewährten Einblicke in das Bischofshaus (Dr. Peter ZÜRCHER) und nahmen die Sammlung liturgischer Gewänder des Domes in den Blick (Prof. Dr. Cornelius ROTH). Die Reihe

wurde durch zwei Vorträge über die Fuldaer Bistumsgeschichte (Dr. Fabian SIEBER) und Fuldaer Fragmente im Staatsarchiv Marburg (Dr. Annett LÖFFLER) abgeschlossen.

Der Ausstellungsbetrieb wurde im Jahr 2022 wieder aufgenommen. Neben der Dauerausstellung „Die Bibliotheca Fuldensis als europäischer Wissensraum“ wurde in der Advents- und Weihnachtszeit eine Ausstellung mit Krippendarstellungen aus den Privatsammlungen von Christel HILLENBRAND, Stefanie BAGUS und Prof. Dr. Richard HARTMANN organisiert und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Für das Jahr 2023 wurde eine Ausstellung über die „Mittelalterliche Pflanzenwelt von Hrabanus Maurus bis Walahfrid Strabo“ vorbereitet, die im Rahmen des Programms zur Landesgartenschau in Fulda durchgeführt wurde.

Neu begonnen wurde im Jahr 2022 die Reihe „Nachlese“, bei der Autor*innen und ihre Leser*innen miteinander ins Gespräch gebracht werden sollen. Am 18.10.2022 stellte Martin MOSEBACH sein Werk vor und las Auszüge aus seinem Buch „Häresie der Formlosigkeit“. Am 13.12.2022 kam Annette SCHAVAN nach Fulda. Auch diese Reihe soll im Jahr 2023 fortgesetzt werden.

Die Bibliotheksleitung wirkte maßgeblich an den Planungen der Aktivitäten von Fakultät und Bibliothek für das Rahmenprogramm zur Fuldaer Landesgartenschau mit und war an der Organisation und Durchführung des Kontaktstudiums im Sommersemester 2023 beteiligt. Bei allen Veranstaltungen der Reihe „Schlaglichter zur Fuldaer Kirchengeschichte“ und des Kontaktstudiums wurde das Thema Garten und Nachhaltigkeit aufgegriffen.

Die Reihe Schlaglichter umfasste 2023 somit vier thematische Führungen – etwa im Dommuseum (Dr. Martina JORDAN RUWE, „Wenn Er Bäum‘ und Feld beblümet ...‘ – Pflanzen und Blumen in der christlichen Kunst“) bzw. in den umliegenden historischen Gartenanlagen (Christine WAIDER, „Der Rosengarten in der Domdechanei“; Dr. Beatrice VAN SAAN-KLEIN, „Pflanzen der Bibel im Domdechaneigarten“; Yvonne WINTER und Dr. Alessandra SORBELLO STAUB, „Der Pfaffenpfad als historischer und naturalistischer Weg“) – und zwei thematische Vorträge in Kooperation mit dem Fuldaer Geschichtsverein e.V. (Dr. Gereon BECHT-JÖRDENS, „Walahfrid Strabos Hortulus. Ein karolingisches Lehrgedicht über den Gartenbau im Spannungsfeld von christlicher Spiritualität des Mittelalters und der Tradition antiker Fachschriftstellerei“ und Johannes PETER, „Pflanzen und florale Motive auf Fuldaer Münzen und Medaillen“).

Am 28. Juni 2023 wurde die Neuerscheinung „Die Fuldaer Bau- und Kunstdenkmäler. Edition der Bauaufnahme des Architekten Ernst Wenzel 1908-10“, hg. von Landesamt für Denkmalpflege Hessen (Arbeitshefte des Landesamtes für Denkmalpflege Hessen 35), Wiesbaden 2022 in einer

gemeinsamen Veranstaltung mit dem Landesamt für Denkmalpflege Hessen mit großem Erfolg einem breiten Publikum vorgestellt. Sie sammelt Zeichnungen und Fotos des Architekten Ernst Wenzel, der 1908 mit der Bauaufnahme historischer Gebäude der Stadt sowie der Altlandkreise Fulda, Hünfeld und Gersfeld betraut wurde. Der Bestand der Zeichnungen befindet sich in der Bibliothek des Priesterseminars, von der die Initiative zur Veröffentlichung ausging.

In ihrer Funktion als Mitglied der DBV-Kommission Altbestände und Sprecherin der gemeinsamen Altbestandskommission der Arbeitsgemeinschaft katholisch-theologischer Bibliotheken und des Verbandes kirchlich wissenschaftlicher Bibliotheken veranstaltete die Bibliotheksleitung vom 16. bis 18.11.2022 in Kooperation das 14. Fachsymposium Handschriften und alte Drucke. Die Veranstaltung erfreute sich großer Beliebtheit: Über 90 Teilnehmerinnen und Teilnehmer besuchten die vier thematischen Sektionen: Vernetzung, Erschließung, Digitalisierung und Digital Humanities und Herausforderung für die Zukunft. Zum zweiten Mal fand die Veranstaltung in den Räumen der Theologischen Fakultät Fulda statt.

Am 22.09.2023 lud die Bibliothek des Bischöflichen Priester-seminars (im Kooperation mit dem Fuldaer Geschichtsverein e.V) zu einem Studientag zum 1000-jährigen Bestehen des im Jahr 1023 vom Fuldaer Abt Richard gegründeten Klosters Neuenberg ein. Referenten waren Dipl.-Rest. Christine KENNER, Dr. Alessandra SORBELLO STAUB, Dr. Burghard PREUSLER, Dr. Gregor STASCH und Stefan W. RÖMMELT. Moderation: Thomas MARTIN. Zu der Tagung erscheint eine Publikation.

Wie in den vergangenen Jahren auch hat Frau Dr. Alessandra SORBELLO STAUB an verschiedenen wissenschaftlichen Tagungen aktiv mitgewirkt und war als Autorin verschiedener Publikationen tätig. Neben einer Vielzahl von Beiträgen für die Kolumne „Information und neue Medien“ der Zeitschrift Geschichte in Wissenschaft und Unterricht ist hier v.a. eine Publikation zur Geschichte der Bibliothek des Klosters Frauenberg für die Fuldaer Geschichtsblätter zu erwähnen.

Dr. Alessandra Sorbello Staub
Bibliotheksdirektorin

Förderkreis und Institut „Bibliotheca Fuldensis“

Arbeitskreis

Regelmäßige Sitzungen des Arbeitskreises, teils als Präsenz-, meist aber als Online-Hybridveranstaltungen, befassten sich mit der Diskussion und Endredaktion einer grundlegenden und methodisch innovativen Arbeit seines Mitglieds Rudolf HENKEL über Schreiberhände Fuldaer Handschriften und Datierungsfragen „Fuldaer Schreiber im St. Galler Codex ‚Tatian‘ (St. Gallen Cod. 56)“ (unmittelbar vor der Drucklegung: Archiv für mittelrheinische Kirchengeschichte). Die letzte Sitzung im Berichtszeitraum hat sich am 25.07.2023 unter Beteiligung von Dr. Nicolas DE MAEYER mit Schreiberhänden in Fuldaer Augustinushandschriften befasst.

Institut

Nach zwölf Jahren wurde die wissenschaftliche Leitung des Institutes „Bibliotheca Fuldensis“ von Dr. Johannes STAUB auf Dr. Gereon BECHT-JÖRDENS übertragen. Der weitere Ausbau der Internetpräsenz der Bibliotheca Fuldensis wird mit der Aufnahme prominenter Handschriften wie denen des „Liber de laudibus Sanctae Crucis“ von Hrabanus Maurus aus dem IX. Jahrhundert fortgesetzt.

Fellow

In Juni und Juli 2023 war Dr. Nicolas DE MAEYER (KU Löwen) als Gangolf Schrimpf Visiting Fellow am Institut tätig. Am 20.06.2023 stellte er sein Forschungsvorhaben in einem Vortrag vor: „Die handschriftliche Überlieferung und Rezeption der Werke des Augustinus im frühmittelalterlichen Kloster Fulda und in den Schriften des Hrabanus Maurus“.

Publikationen und Veranstaltungen

Dr. Gereon BECHT-JÖRDENS: Vortrag am Studientag „Michaelskirche Fulda als Gedächtnisort und Bezüge zur Anastasis-Rotunde in Fulda“: „Die Michaelskirche auf dem Friedhof des Klosters Fulda – ein Kirchengebäude aus dem Geiste des Hrabanus Maurus“, Fulda 06.10.2022 (im Druck: Archiv für Mittelrheinische Kirchengeschichte).

Dr. Gereon BECHT-JÖRDENS: Festvortrag im Rahmen des Kontaktstudiums „Gartenräume: zwischen Paradiessehnsucht und Herausforderung für die Zukunft“ (Begleitprogramm zur Landesgartenschau): „Der Hortulus des Walahfrid Strabo. Ein karolingisches Lehrgedicht über den Gartenbau im Spannungsfeld von christlicher Spiritualität des Mittelalters und der Tradition antiker Fachschriftstellerei“, Fulda 01.06.2023. (in Vorbereitung zum Druck: Fuldaer Hochschulschriften).

Dr. Gereon BECHT-JÖRDENS: Vortrag auf dem Internationalen Workshop „Informationsmodifikation und -verlust. 06.-08.07.2023, Wittenberg: „Manipulation der Erinnerung durch systematische Vernichtung und Fälschung von Quellen aus Misogynie? Zu der rezenten These eines ursprünglich nach angelsächsischem Muster unter weiblicher Leitung stehenden Doppelklosters Fulda“ (in Vorbereitung zum Druck im Tagungsband).

Dr. Gereon BECHT-JÖRDENS: „Unbekannte Hexameter mit Neumen zu ‚Susanna im Bade‘ – ein Bildtitulus aus dem Münster des Klosters Reichenau? Bestimmung, Neuedition und Deutung eines Nachtrags zur Expositio in Daniele prophetam des Hrabanus Maurus in einer Reichenauer Handschrift aus Fulda (Karlsruhe, BLB, Cod. Aug. perg. CCVIII).“ Dabei: Neue Belege für das Graecolatinum phernophorus (dotalis) (in Vorbereitung zum Druck: Druckort noch unbestimmt).

Dr. Alessandra SORBELLO STAUB et al. (Organisation): Studientag „Michaelskirche Fulda als Gedächtnisort und Bezüge zur Anastasis-Rotunde in Fulda“, Fulda 06.10.2022. Die Veranstaltung ist über den YouTube-Kanal der Fakultät zugänglich. Der Tagungsbericht von Dr. Alessandra SORBELLO STAUB und Dr. Thomas MARTIN wurde im Archiv für Mittelrheinische Kirchengeschichte 2022 veröffentlicht.

Dr. Alessandra SORBELLO STAUB et al. (Organisation): Kontaktstudium „Gartenräume: zwischen Paradiessehnsucht und Herausforderung für die Zukunft“. Begleitprogramm zur Landesgartenschau. Die Einzelvorträge sind über den YouTube-Kanal der Fakultät zugänglich.

Dr. Alessandra SORBELLO STAUB (Kuratierung): Ausstellung „Mittelalterliche Pflanzenwelt von Hrabanus Maurus bis Walahfrid Strabo“.

Dr. Alessandra SORBELLO STAUB: „Clastrum sine armario. Kurze Geschichte der Bibliotheken auf dem Fuldaer Frauenberg“, in: Fuldaer Geschichtsblätter 98, 2022 (erschienen 2023), 53–72.

Dr. Thomas MARTIN: „Angildruth – die Adressatin der Vita Sturmi“, in: Fuldaer Geschichtsblätter 98, 2022 (erschienen 2023), 31–52.

Dr. Thomas MARTIN: Vortrag vor den Freunden und Förderern der HLB Fulda e.V. „Literatenfreundschaft bei Hrabanus Maurus“, Fulda 14.03.2023 (über carm. 10 des Hrabanus Maurus) (in Vorbereitung zum Druck).

Das Institut Bibliotheca Fuldensis bot mehrere Sonderführungen an, zuletzt anlässlich des bundesweiten „Tag des offenen Denkmals“ am 10.09.2023.

Dr. Gereon Becht-Jördens
Leiter des Instituts

Berichte der Professoren und Assistenten der Fakultät (alphab.)

Prof. Dr. Bernd Dennemarck

Lehrstuhl für Kirchenrecht (01.04.2017)

Hochschulinterne Funktionen

- Geschäftsführender Direktor des Instituts „Kirche in der Welt von heute“
- Mitglied der Kommission zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis

Sonstige Tätigkeiten

- Pastoralkursausbildung
- Zweite Dienstprüfung für Kapläne
- Richter am Diözesangericht des Bistums Fulda
- Richter am Diözesangericht des Bistums Eichstätt
- Kirchenrechtsberater im Koordinierungsstab „Sexualisierte Gewalt“ des Bistums Eichstätt

Mitglied in Arbeitsgruppen

- UnterAG Verfahrensgrundlagen der Ständigen Arbeitsgruppe Datenschutz- und Melderecht / IT-Recht der Rechtskommission des VDD
- AG „Kommunikationsplattform“ (Verwaltungskanonisten)

Mitgliedschaft in wissenschaftlichen Vereinigungen

- Gründungsmitglied des Vereins Sacrae Disciplinae Leges e.V.
- Arbeitsgemeinschaft der Fachvertreterinnen und Fachvertreter Kirchenrecht (AGKR)
- Deutsche Gesellschaft für Kirchenrecht e.V.
- International Centre for Ethics in Finance (ICEF), Vorstandsmitglied
- Institut für Wirtschaftsrecht und Finanzethik (IWRf)

Prof. Dr. Dr. Jörg Disse

Lehrstuhl für Fundamentaltheologie, Religionsphilosophie und phil.-theol.
Propädeutik (01.04.2002)

Forschungsprojekte

Philosophische Anthropologie: systematische Studie zum Thema
Intersubjektivität, Religion und Ästhetik

In Vorbereitung Veröffentlichung der Monographie: „Kleine Geschichte der
Philosophie der Moderne: Von Kant bis Foucault.“

Lehraufträge, Vorträge, Veranstaltungen

- Dozent für Philosophie an der *Philosophisch-Theologischen Hochschule Sankt Georgen* in Frankfurt a.M. SS 2021: Vorlesung: „Philosophie der Gegenwart (19./20. Jahrhundert)“, 2 SWS.
- Vortrag: „Gibt es eine Zweite-Person-Perspektive als eigenständigen epistemischen Zugang zur Fremdpsychie?“ bei der Tagung *„Erfahrung und Empirie“* der Arbeitsgemeinschaft Philosophie & Psychologie, Heidelberg (18.9.-22.09.2022)
- Vortrag: „Von Gott reden... auf phänomenologischen Spuren: Jean-Luc Marion“ im Rahmen der Ringvorlesung „Von Gott reden...“ des Fachbereichs Evangelische Theologie und des Katholisch-Theologischen Seminars der Universität Marburg im Sommersemester 2023 (13.06.2023)
- Vortrag: „Levinas's other or the absolute respect of diversity“ bei der „International Conference: Existential Philosophy for Times of Change and Crisis: Difference, Disability, Diversity (4th Edition 2023)“, 06.-07.07.2023 (online) (06.07.2023)
- Vortrag: „Ist die empirische Psychologie eine Form von Barbarei? Zur Wissenschaftskritik von Michel Henry“ bei der Tagung „Kritik (in) der Psychologie: historische und kulturwissenschaftliche Perspektiven“ (07.-09.09.2023, Ruhr-Universität Bochum)

Veröffentlichungen

- Online-Veröffentlichung auf Research Gate: „Art as an expression of 'religio'. The relationship between modern art and religion in the phenomenology of Michel Henry“, 11 S.
- „Zur Methode einer philosophischen Psychologie“, in: Werbik, Hans; Wolfradt, Uwe; Lailach-Hennrich, Andrea; Allolio-Näcke, Lars (2020): *Das Verhältnis von Philosophie und Psychologie – historische Entwicklungen und aktuelle Perspektiven*. Würzburg, Königshausen & Neumann, 2021, 265–282.

- „Das Verhältnis von Kunst und Religion in der Philosophie Michel Henrys“, in: *cultura & psyché: Journal of Cultural Psychology* (2022) (open access)
- Online-Veröffentlichung auf Research-Gate: „Dieu et la fin dernière de l'individu. Une réflexion critique sur l'éthique de Lévinas“, 21 S.

Weiteres Engagement

Mitgliedschaften

- Mitglied der „Arbeitsgemeinschaft deutschsprachiger Philosophiedozenten im Studium der katholischen Theologie“
- Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Philosophie
- Mitglied der „Arbeitsgruppe für Dogmatik und Fundamentaltheologie“
- Mitglied der Gesellschaft für Kulturpsychologie
- Vorstandsmitglied der Arbeitsgemeinschaft „Philosophie und Psychologie“

Tätigkeiten an der Fakultät

- Studienberatung
- Stundenplangestaltung
- Vertreter für die Begabtenförderung der Studienstiftung des Deutschen Volkes
- Vertrauensperson für die Gewährleistung guter wissenschaftlicher Praxis (Gremium zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis)

Prof.ⁱⁿ Dr. Stephanie Ernst

Lehrstuhl für Biblische Einleitungswissenschaften und ihre Didaktik am Katholisch-Theologischen Seminar Marburg (01.10.2017)

Prof. Dr. Bernd Goebel

Lehrstuhl für Philosophie und Philosophiegeschichte (01.09.2003)

Forschungsprojekte

- Anselm von Canterbury: Der „ontologische“ Gottesbeweis und die Debatte mit Gaunilo. Neuübersetzung, Einleitung und Kommentar (gemeinsam mit C. Tapp), erscheint 2024 bei Reclam, Stuttgart.

- Monographie: *„Im Gespräch mit Anselm‘. Studien zur Weiterführung seiner philosophischen Theologie. Mit Editionen und Übersetzungen von Werken Gilbert Crispins und Ralphs von Battle.* Erscheint frühestens 2024 in der Reihe *Anselm Studies and Texts* bei Brill, Leiden, ca. 350 S.
- Edition mit Kommentar und Übersetzung: *The Theological Works of Ralph of Battle*, Toronto (PIMS), erscheint voraussichtlich 2024 in der Reihe *British Writers of the Middle Ages and the Early Renaissance Period* beim Pontifical Institute of Medieval Studies, Toronto, ca. 300 S.

Veröffentlichungen

Aufsätze (z.T. mit Edition und Übersetzung)

- „Anselm über göttliche Ideen und das göttliche Wort“, in: Irene Zavattero, Tommaso Manzon (Hrsg.), *Theories of Divine Ideas. From the Church Fathers to the Early Franciscans*, Rom: Aracne, 2022, 99-123.
- „Ralph von Battles Traktat über die Dreifaltigkeit: Fides exposita quomodo credatur unus deus trinitas et trinitas unus deus. Einführung, Edition und Übersetzung“, in: *Archa Verbi* 18 (2021) (erschienen Mai 2023), 9-38
- „Das menschliche Geschöpf: Selbstzweck oder nur Ergänzungsmittel? Anthropologie und Angelologie bei Anselm, Ralph und Honorius“, erscheint in einem von Isabelle Mandrella und Martin Thurner herausgegebenen Band zu Honorius Augustodunensis (eingereicht)

Editionen mit Übersetzung

- „*Der Sünder und die Vernunft: Ralph von Battles Dialog über Soteriologie. Zweites Buch.* Herausgegeben und übersetzt von Bernd Goebel“, *KiDoks* 2022, 45 S., https://kidoks.bsz-bw.de/frontdoor/deliver/index/docId/3776/file/Ralph_De_Peccatore_Buch2_Goebel.pdf.
- „*Der Sünder und die Vernunft: Ralph von Battles Dialog über Soteriologie. Erstes Buch.* Herausgegeben und übersetzt von Janosch Dörfel und Bernd Goebel“, 2022, 48 S., https://kidoks.bsz-bw.de/frontdoor/deliver/index/docId/3775/file/Ralph_De_Peccatore_Buch1_Doerfel_Goebel_neu.pdf.

Vorträge und Workshops

- Vortrag: „Armenfürsorge und Verzicht auf Eigentum in Hrabans Ordensgemeinschaft“ auf dem Hrabanus-Maurus-Tag des Hrabanus-Maurus-Gymnasiums Fulda am 09.02.2023.
- Organisation und Durchführung des Workshops „Trinitätstheologien zwischen Anselm und Abaelard“ des Anselm-Instituts an der Theologischen Fakultät Fulda in Kooperation mit Jonas Narchi (Heidelberger Akademie der Wissenschaften) am 06.02.2023.

- Organisation und Durchführung des Workshops „Die Debatte zwischen Anselm und Gaunilo – semantische Probleme“ des Anselm-Instituts an der Theologischen Fakultät Fulda in Kooperation mit Prof. Dr. Christian Tapp (Ruhr-Universität Bochum) am 7.7.23 (zweiter Workshop am 17.08.2023).

Organisation sonstiger wissenschaftlicher Veranstaltungen

- Organisation des Kontaktstudiums im WS 2023/24 an der Theologischen Fakultät Fulda zum Thema „Sonne, Mond und Sterne“ (u.a. mit Prof. Dr. Christoph Müller, PD Dr. Ludwig Neidhart, Prof. Dr. Bernhard Maier, Dr. Cornelius Bohl OFM) in Kooperation mit Prof. Dr. Cornelius Roth und Prof. Dr. Stephan Lauber.
- Planung eines Lektürenachmittags und Akademieabends zum Thema „Internationale Armut als moralische Herausforderung“ mit N.N., in Kooperation mit Kaplan Thomas Smettan.
- Planung eines Vortrags über die Bedeutung der kantischen Philosophie für das christlich-humanistische Menschenbild zum 300. Geburtstags Kants mit Prof. Dr. Christian Illies in Kooperation mit Dr. Marco Bonacker.

Weitere Tätigkeiten

Gutachtertätigkeit

- Gutachten für die *Zeitschrift für Theologie und Philosophie*
- Gutachten für die Zeitschrift *Medioevo. Rivista di Storia della filosofia medievale*
- Gutachten für eine Stellenbesetzung an der Universität Bremen, Institut für Philosophie
- Gutachten für den Verlag Brill, Leiden (als Mitherausgeber der Reihe *Anselm Studies and Texts*)
- Gutachten zu einer Magisterarbeit

Ämter und Zuständigkeiten an der Theologischen Fakultät Fulda

- Auslandsbeauftragter der Theologischen Fakultät Fulda
- ERASMUS-Koordinator der Theologischen Fakultät Fulda (Programm inaktiv)
- Vertreter der Professoren im Vorstand des Fördervereins der Theologischen Fakultät
- Kontaktperson der Fakultät für die Kooperation mit dem *Institut „Bibliotheca Fuldensis“*; Kontakt mit dem Gangolf Schrimpf Fellow 2023

- Mitglied der Jury für den Josef-Leinweber-Preis des Fördervereins der Theologischen Fakultät
- Mitarbeit in einer Arbeitsgruppe zur Zukunft der Fakultät am Standort Fulda

Betreuung von Promovenden

- Betreuung von Abbé Franc Joslin Ngoukou aus Nkayi/Dolisie, Republik Kongo
- Betreuung von Fr. Donatus Ezegbe aus Umuahia, Nigeria

Betreuung einer Magisterarbeit

- Benedikt Föh, *Metaphilosophie*

Mitgliedschaften

in Beiräten und Vorständen außerhalb der Theologischen Fakultät

- Mitglied im Vorstand der *International Association for Anselm Studies*
- Mitglied im Stiftungsrat der *Anselm-Stiftung Beuron* (inaktiv)

in Herausgeberräten

- Mitglied im Editorial Board (Mitherausgeber) der Reihe *Anselm Studies and Texts* im Verlag Brill, Leiden

in wissenschaftlichen Vereinigungen

- DGPhil (Deutsche Gesellschaft für Philosophie)
- GPMR (Gesellschaft für Philosophie des Mittelalters und der Renaissance)
- ARGE (Arbeitsgemeinschaft der Philosophiedozenten im Studium Katholischer Theologie an deutschsprachigen Hochschulen)
- IAAS (International Association for Anselm Studies)
- Gesellschaft zur Förderung der Augustinus-Forschung
- IGTM (Internationale Gesellschaft für Theologische Mediävistik)

Prof. Dr. Tobias Hack

Lehrstuhl für Moraltheologie und Christliche Sozialwissenschaft
(01.06.2018)

Lehraufträge, Vorträge, Veranstaltungen, Konferenzen

- gem. mit Prof. Dr. Konrad Schwager und PD DDr. Kai Witzel Planung und Durchführung des dreiteiligen Fortbildungskurses „Klinische Ethikberatung“, Theologische Fakultät Fulda (15./16.09.22; 19.12.22; 02./03.03.23)
- „Verstoß gegen das sechste Gebot? Eine moraltheologische Perspektive“: Vortrag bei der wissenschaftlichen Fachtagung „Das neue kirchliche Strafrecht zwischen Kontinuität und Diskontinuität“, Bistumshaus Schloss Hirschberg (27.09.2022)
- Lehrauftrag an der Hochschule Fulda in den MA-Studiengängen „Public Health“ und „Pädagogik für Pflege- und Gesundheitsberufe“ (WiSe 2022/23)
- Planung und Vorbereitung der Werkwoche „Sterbehilfe“ des Bistums Fulda (10.-14.10.2022) – ausgefallen!
- „Ein Recht auf ein gesundes Kind? Ethische Analyse der Präimplantationsdiagnostik“: Vortrag im Rahmen des Schülerpropädeutikums der Philipp-Universität Marburg (17.11.2022)
- Homosexualität und Kirche im Spannungsfeld zwischen Lehre und Realität: Vortrag im Rahmen des Gemeindestags der Pfarrgemeinde St. Peter und Paul, Marburg (18.11.2022)
- „PID und Rettungsgeschwister? Das moralische Dilemma bei Heilung durch Selektion“: Schülervorlesung in der Klassenstufe 10 der Marienschule, Fulda (16.02.2023)
- „Von Gott reden in Fragen der Ethik: Die Bedeutung des Gottesgedankens in der katholischen Moraltheologie“: Vortrag im Rahmen der gemeinsamen ökumenischen Ringvorlesung „Von Gott reden ...“ des Fachbereichs „Evangelische Theologie“ der Philipps-Universität Marburg und des Katholisch-Theologischen Seminars im Sommersemester 2023 (02.05.2023)
- „Aspekte KI-gestützter Medizin. Ethische Betrachtung ihrer Chancen, Herausforderungen und Risiken“: Vortrag im Hessischen Rat für Digitalethik, Wiesbaden (26.06.2023)
- Planung und Vorbereitung des „Dies academicus“ 2023 des Katholischen Seminars Marburg „Künstliche Intelligenz und Religionsunterricht“

Publikationen

- Delicti contra sextum. Moraltheologische Analyse einer problematischen Handlungsklassifizierung, in: Thomas Meckel; Matthias Pulte (Hg.), Das neue kirchliche Strafrecht zwischen Kontinuität und Diskontinuität, Münster 2023, 73-98 (KRR; 36).

- gem. mit Sebastian Schiel; Kai Witzel, Konfirmatorische Studien zur Spiritualität notwendig. Diskussion zu dem Beitrag Noemi Sturm et. al., Spiritualität, Selbstfürsorge und soziale Aktivität in der hausärztlichen Versorgung älterer Patienten. Ergebnisse einer clusterrandomisierten Interventionsstudie (HoPES3), in: Deutsches Ärzteblatt 119 (2022), Heft 29-30, 510.
- gem. mit Markus Tomberg u.a., Leben gestalten 1. Unterrichtswerk für den Katholischen Religionsunterricht 5. und 6. Jahrgangsstufe, Stuttgart/Leipzig/Dortmund (eingereicht).
- Anspruch auf Suizidassistentz? Zum Verhältnis von Autonomie, Selbstbestimmung und Sozialität, in: Zeitschrift für Lebensrecht (eingereicht).
- Vergebung (ἄφεσις κτλ.), in: Ruben Zimmermann (Hg.), Ethik des Neuen Testaments (erscheint Herbst 2023).

Weitere Tätigkeiten und Mitgliedschaften

- seit 01/22 Prorektor der Theologischen Fakultät Fulda
- bis 03/23 Vorsitzender des Prüfungsausschusses des Studiengangs „Magister Theologiae“
- bis 03/2023 Beauftragter für Qualitätsmanagement der Fakultät
- bis 03/2023 Beauftragter für die Website der Theologischen Fakultät Fulda
- seit 04/23 Leiter des Katholisch-Theologischen Seminars an der Philipps-Universität Marburg
- seit 04/23 Vorsitzender des Prüfungsausschusses des Studiengangs „Katholische Religion im gymnasialen Lehramt“
- Teilnahme am Zertifizierungskurs für Ethikberater im Gesundheitswesen der Kompetenzstufe 1 (15./16.09.2023; 19.12.2022)
- Zweitgutachten zur Lizentiatsarbeit von Donatus Chineme Ezegbe: „Theories and Principles of Biomedical Ethics and the Conflict of these Principles with a view to the Healthcare System“ (29.09.2022)
- gem. mit Prof. Dr. Markus Tomberg und Dr. Daniel Remmel Beteiligung und Mitarbeit am BMBF-Verbundantrag der Philipps-Universität Marburg (UMR) im Rahmen des Forschungs-, Innovations- und Transferprojekts „Kompetenzzentren für digitales und digital gestütztes Unterrichten in Schule und Weiterbildung“ (17.01.2023) – abgelehnt
- Teilnahme am Moderationskurs im Rahmen des Zertifizierungskurs für Ethikberater im Gesundheitswesen (02./03.03.23)
- Planung und Durchführung der gemeinsamen ökumenischen Ringvorlesung „Von Gott reden ...“ des Fachbereichs „Evangelische

Theologie“ der Philipps-Universität Marburg und des Katholisch-Theologischen Seminars Marburg „Von Gott reden ...“ im Sommersemester 2023

- gemeinsam mit der Fachschaft des KS: Öffentlichkeitsarbeit für das KS im Rahmen von „Praise im Park“, Hünfeld (15.07.2023)
- Leitung der AG „Zukunft des KS“ zur Erarbeitung eines Profilbildes für das Katholisch-Theologische Seminar Marburg (Sommersemester 2023)
- Herausgeber der „Fuldaer Hochschulschriften“ (gem. mit Stephan Lauber)

Mitgliedschaften

- Mitglied in der „Akademie für Ethik in der Medizin“
- Mitglied im Hessischen „Rat für Digitaletik“
- Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Moraltheologie in Deutschland
- Mitglied der Internationalen Vereinigung für Moraltheologie und Sozialethik (IVMS)

Prof. Dr. Richard Hartmann

Lehrstuhl für Pastoraltheologie und Homiletik (01.02.2002)

Forschungsschwerpunkte

- Kirchliche Berufe, bes. Diakonat
- Diakonie als Grunddimension der Pastoral
- Veränderungen der Pastoralen Praxis in Deutschland
- Theologie und Praxis der Versöhnung

Veröffentlichungen

Redaktionelle Arbeit

- Beirat der Zeitschrift Teologia Praktyczna
- Mitredakteur der Zeitschrift für Organisationsentwicklung und Gemeindeberatung
- Herausgabe und Besprechungen für das Archiv für Pastoral Arbeitshilfen

Artikel

- HARTMANN, Richard (Rez.): M.N. Ebertz/L. Segler: Spiritualitäten als Ressource für eine dienende Kirche. In: Marriage, Families & Spirituality (formerly INTAMS Review) 28 (2022) 11, 328-330.

- HARTMANN, Richard: Gemeindeentwicklung in der Fläche – Grenzen und Überschreitungen. In: ZfOEGB (2023), 14–17.
- HARTMANN, Richard (Rez.): T. Halík/M. Barth/Udo Richter: Der Nachmittag des Christentums eine Zeitansage. Freiburg/Basel/Wien: Herder, 2022. In: ZfOEGB (2023), 62.
- HARTMANN, Richard: Zulassung der Frauen zu den Weiheämtern dringlich. In: Diaconia Christi 56 (2021) 1+2, 77–81 engl.: Giving Women Access to Ordained Ministries is Urgent. Ebd., 82–86, span: La admission de las mujeres a los ministerios ordenados es urgente. Ebd., 87–91.
- HARTMANN, Richard: Beobachtungen zur Praxis der Weiheliturgie und ihrer impliziten Ekklesiologie. In: S. Steger/M. Stuflesser/M. Weis/S. Winter (Hrsg.): Liturgie und Ekklesiologie: Reform des Gottesdienstes als Reform der Kirche, Regensburg 2023, 189–197.
- HARTMANN, Richard; Offene Baustellen – Desiderate für Theologie und Kirche: In J. Pock/R. Bucher/R. Krockauer (Hg.): Theologie als Werkstatt. Offene Baustellen einer praktischen Theologie, Münster 2023, 179–187.
- Richard Hartmann Sehnsucht nach dem Heiligen. Transformation des Verständnisses und der Praxis des Sakramentalen, 27.06.2023 Lectio ultima im Audimax der Theologischen Fakultät Fulda (KiDoks: <https://kidoks.bsz-bw.de/frontdoor/index/index/docId/4324>).

Eingereicht

- HARTMANN, Richard: Gemeindeleitung durch Nichtpriester als Anstoß zur Gemeindeentwicklung – Deutschland – Sammelband Wilhelm Rees.
- HARTMANN, Richard: Nah bei den Menschen und ihrem Leben. Chancen der Quartierpastoral im Kontext der „Pfarreien neuen Typs“. In: Anzeiger für die Seelsorge 2023, H. 11.
- HARTMANN, Richard (Rez.): A. Wollbold: Taufe – Firmung – Eucharistie – Trauung: Grundfragen und Gestaltung der Sakramentenpastoral, Regensburg: Verlag Friedrich Pustet, 2020. – 476 S. In: Marriage, Families & Spirituality (formerly INTAMS Review).
- HARTMANN, Richard (Rez.): J. Först/P. Fröhmer: Okkasionelle Pastoral, Würzburg: Echter, 2022 (Würzburger Theologie, 18). – 216 S. In: Marriage, Families & Spirituality (formerly INTAMS Review).
- HARTMANN, Richard (Rez.): K. Krause/M. Stetter/B. Weyel (Hrsg.): Kasualien als Familienfest: Familienkonstitution durch Ritualpraxis, Stuttgart: Verlag Kohlhammer. 2022, – 241 p. In: Marriage, Families & Spirituality (formerly INTAMS Review).
- HARTMANN, Richard: Machtmissbrauch als Gefahr für die Prediger:in. In: J. Pock/U. Roth/B. Spielberg (Hg.): „Was ist der Mensch?“ (Ps 8,5):

Konturen einer homiletischen Anthropologie (Ökumenische Studien zur Predigt, 14) München: Don Bosco-Verlag 2024.

Dienste in der Fakultät

- Mit Prof. Disse: Beauftragter der Fakultät für Studienberatung
- Prüfungsausschuss
- Vors. Diplomprüfungsausschuss
- Begleitung und Begutachtungen von Lizentiatsarbeiten
- Mit Prof. Dennemarck Vorbereitung des Kontaktstudiums im WS 2022/23: Synodale Kirche
- Krippenausstellung Dezember 2022/Januar 2023 in der Bibliothek des Bischöflichen Priesterseminars, Hauptbibliothek der Theologischen Fakultät Fulda.
- 29. Juni 2023: Semesterabschlussgottesdienst Marburg
- Ab 19.1.2023 Mitglied der Akkreditierungskommission von AKAST (Amtszeit 5 Jahre)
- Mitarbeit im Berufungsausschuss Innsbruck: Lehrstuhl für Pastoraltheologie
- Cokorrektur einer Dissertation der Universität Wien

Theologie im Fernkurs

Beirat für die Revision des Pastoraltheologischen Kurses bei Theologie im Fernkurs – Würzburg

Dienste im Bistum Fulda

- Referent bei der Ausbildung der Beerdigungsassistent*innen
- Priesterliche Aushilfe im Pastoralverbund Florenberg / Ziehers-Süd, besonders am Florenberg (Sonntag-Abendmesse) und in Dirlos, St. Antonius, Gottesdienst am 24.12. zwischen den Häusern, in Fulda, St. Pius, Maria Hilf Bachrain, in der Abtei zur Hl. Maria.

Dienste im Bistum Mainz

- Ab 1.4.2023 Begleitung Theologie im Fernkurs, Grund- und Aufbaukurs
- Pastoraltheologie im Pastorkurs für die Ständigen Diakone
- Ab 1.8.2023 Priesterliche Mithilfe in der Pfarrei Sankt Georg, katholische Gemeinden in Bensheim und Lautertal

ND Christsein heute

- Begleitung der Gruppe Fulda
- Musische Werkwoche Heilbad Heiligenstadt 28.12.2022-02.01.2023 – Vorbereitung

Mitgliedschaften im Rahmen der Lehr- und Forschungstätigkeit

- Europäische Gesellschaft für Theologie (Kongress 30.08.-02.10.2023 in Pecs)
- Arbeitsgemeinschaft Pastoraltheologie (Konferenz 11.09.-18.09.2023 in Leitershofen) (Vorbereitungsgruppe)
- Deutscher Hochschulverband
- Arbeitsgemeinschaft für Homiletik
- Deutscher Katechetenverein
- Katholisches Bibelwerk
- Pax Christi

Weitere Vereinsmitgliedschaften im Bürgerschaftlichen Engagement

- Verein der Fuldaer Krippenfreunde e. V.
- Mitglied des Weinhistorischen Konvents Fulda e. V.
- Förderverein Florenberg e. V.
- Förderverein der Theologischen Fakultät Fulda e. V.
- Mitglied Rhönclub Fulda e. V.
- Rotary-Club Rhön
 - Kontakte zum Partnerclub in Szeged
 - Ehrenmitglied im Rotary-Club Szent-Györgyi Albert Szeged
- Romreise 25.03.2023-01.04.2023
- Lifetime-Member Weinfellowship Kapitel Deutschland, dort Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit im Bundesvorstand: Redaktion des Newsletters
- RC Rhön: Auslandsbeauftragter (bis 30.06.2023): Sitzung 14.09.2023

Vortragstätigkeiten 2022/2023

01.10. Fulda	Männerkreis Obermörlen: Gespräch zur Entwicklung der Kirche
22.-29.10. Rom	Begleitung der Fahrt der Diakone und ihrer Frauen zum 50jährigen Jubiläum Ständiger

	Diakonat Fulda
08.11.-06.12. Fulda	Begleitung und Moderation im Kontaktstudium „Wer hat in der Kirche was zu sagen? Lernerfahrungen mit Synodalität“
14./16.11. Fulda	Homiletik-Kurs Bestattung für die Laien im Bistum Fulda
23.11. Fulda	Eröffnung Krippenausstellung: Von Hirten und Engeln: Figuren der Weihnachtsgeschichte als Grundlage für die Krippentradition
26.11. Osnabrück	Die Zukunft von Gemeinde unter veränderten Bedingungen: Klausurtag der gemeinsamen Konferenz Osnabrück
06.12. Kassel	Kasseler Frauenfrühstück: Krippen aus aller Welt: Menschwerdung unter uns
12.12. Fulda	Rotary Rhön: Brechts Weihnachtsgeschichte
13.12. Fulda	Literarischer Abend: Anette Schavan: geistesgegenwärtig sein: Anspruch des Christentums
28.12.-02.01. Heilbad Heiligenstadt	ND-Werkwoche Entscheide dich: Welches Argument sticht Vortrag: Welches Argument sticht? Entscheidungsfindung als Aufgabe der Christ:innen – dazu Gesprächskreis Heinrich Heine- Kritischer Geist
20.01. Vierzehnheiligen	Versöhnung. Ökumenisch
26.01. Marianum Fulda	Vortrag mit Stefan Schunck: Tafeln als Projekt aufgrund der Lebensmittelverschwendung
27.02. Großen Buseck	Synodalität als geistlicher Weg
10.-17.03. Mazille	Geistliche Tage im Karmelitinnenkloster
23./24.03. Fulda	KLB Bundesvorstand: Erlebnisräume des Glaubens
25.03.-01.04. Rom	Romfahrt RC Rhön
10.-15.04. Münster	ND-Kongress: Dableiben oder weggehen
18.04. Hildesheim	Priesterliche Existenz: Kolloquium im Godehardjahr Blick nach vorn: Schlaglichter aus pastoraltheologischer Perspektive (inkl. Unverzichtbares)
12.05. Fulda	Deus Caritas est. Impuls für Diakonatskreis Fulda in Johannisberg.

27.06. Fulda	Lectio ultima: „Sehnsucht nach dem Heiligen. Transformation des Verständnisses und der Praxis des Sakramentalen“
30.08.-02.09.2023	Teilnahme Kongress der Europäischen Gesellschaft für Theologie in Pecs
11.-13.09. Leitershofen	Vorbereitung und Teilnahme Pastoraltheologenkongress
15.-16.09. Bad Soden-Salmünster	Heilandtagung: „Wenn der Glaube sich wandelt. Spiritualität biographisch begründet.“

Prof. Dr. Stephan Lauber

Lehrstuhl für Alttestamentliche Exegese, Atl. Einleitungswissenschaft und biblisch-semitische Sprachen (01.04.2018)

Publikationen

- [auf Serbisch:] Strukturalismus [Структурализам], in: R. Kubat (Hg.), *Lexikon der biblischen Hermeneutik* [Лексикон библијске херменеутике] (Belgrad 2022) 609-611.
- Irony in the Elihu Speeches?, in: T. Häner / V. Miller / C. J. Sharp (ed.), *Irony in the Bible. Between Subversion and Innovation* (Bibl.Interpr.S 209; Leiden – Boston 2023) 132-148.
- Rezension: Markus Witte, *Das Buch Hiob* (ATD 13; Göttingen 2021), in: *SZRKG* 116 (2022).
- Rezension: Rüdiger Schmitt, *Die Religionen Israels/Palästinas in der Eisenzeit* (ÄAT 94; Münster 2020), in: *SZRKG* 116 (2022).
- Rezension: Jens M. Wening, *Siloah – Quelle des Lebens. Eine Kulturgeschichte der Jerusalemer Stadtquelle* (ÄAT 101; Münster 2022), in: *SZRKG* 116 (2022).
- Kurzinterview: Gottgefälliges Fasten und Barmherzigkeit, in: *Bonifatiusbote* (2023/10) 9.

Kontaktstudium

- Mitvorbereitung der Vortragsreihe des Kontaktstudiums im Sommersemester 2023: „Gartenräume: zwischen Paradiessehnsucht und Herausforderung für die Zukunft“
- Vortrag: *Jerusalem als Paradiesgarten. Eine dingfest gemachte Utopie der Lebensfülle* (02.05.2023)

Tagungsteilnahme

- Seminario di aggiornamento per studiosi e docenti di Sacra Scrittura – Testi e versioni dell'Antico Testamento: dalla critica testuale alla critica letteraria, Pontificio Istituto Biblico, Rom (23.-27.01.2022)
- DPV-Tagung: „Darstellungen von Göttinnen und Göttern in Palästina“, Mainz (02.-04.12.2022)

Dienste in der Fakultät

- Mitherausgeber *Fuldaer Hochschulschriften* (FHSS)
- Mitherausgeber KiDokS
- Mitglied AG „Fulda als theologischer Ort“
- Zweitgutachter der Promotionsschrift von Dipl.-Theol. Friederike Eichhorn-Remmel

Mitgliedschaften

- Arbeitsgemeinschaft der deutschsprachigen katholischen Alttestamentlerinnen und Alttestamentler (AGAT)
- Society of Biblical Literature (SBL)
- Deutscher Verein zur Erforschung Palästinas (DPV)
- Deutscher Verein vom Heiligen Land (DVHL)
- Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Fulda e.V.
- Gesellschaft für mittelrheinische Kirchengeschichte

Sonstiges

- Übernahme priesterlicher Dienste in verschiedenen Pfarreien und in der Benediktinerinnenabtei zur Hl. Maria, Fulda

Prof. Dr. Christoph Gregor Müller

Lehrstuhl für Neutestamentliche Exegese, Neutestamentliche Einleitungswissenschaft und Bibelgriechisch (01.08.2006)

- Schriftleiter/Herausgeber der *Biblischen Zeitschrift* (NT – Schriftleitung AT: Frau Prof. Dr. R. Scoralick)
- Herausgeber (NT – mit R. Scoralick [AT]) der „*Biblische Zeitschrift. Supplements*“ (Brill, Leiden u.a.)
- Herausgeber der *Fuldaer Studien*

- Ntl. Oberseminar: Plutarchs Pompeius-Biographie und Erzählen im Neuen Testament
- Studientag für Beauftragte im Beerdigungsdienst der Diözese Fulda – die Osterbotschaft in den Kontexten der heutigen Zeit (17.09.2022 – Fulda)
- Externer Gutachter in Berufungsverfahren (NT) an verschiedenen Universitäten, z.Tl. auch als bestelltes Mitglied der Berufungskommission

Publikationen

Monographien

- Der Erste Petrusbrief (EKK 21), Göttingen – Ostfildern 2022.

Buchpräsentation in der Theologischen Fakultät Fulda: „in den Fußspuren Christi gehen lernen“ – die Kommentierung des Ersten Petrusbriefes in der Reihe EKK (Bd. XXI) durch Christoph Gregor Müller (17.01.2023)

Aufsätze

- Die Tugend der Wachsamkeit nach 1Petr 5,8-11, in: Scribe, doce, praedica!, hrsg. von D. Dávid – B. László (FS für Bischof Martin Roos), Budapest 2022, 409-420.
- „Alle in die Schürze!“ – Gedanken zu einer kleidungsmetaphorischen Weisung im Ersten Petrusbrief (im Druck).
- Kleidungsmetaphorik in der Schrift „Joseph und Aseneth“ und im Ersten Petrusbrief (in Vorbereitung)

Forschungsprojekte

Die Herausgeber des Kommentarwerks EKK hatten M. mit der Neubearbeitung des Kommentars zum Ersten Petrusbrief betraut; von daher: Studien zur Analyse und Auslegung des Ersten Petrusbriefes. Der Kommentar ist im Jahr 2022 erscheinen.

Vorträge (in Auswahl)

- „Die belebende Kraft des Geistes“ – Impuls im Rahmen des Pfingstkonzertes in der Stadtkirche Tann „BeGEISTERung“ (05.06.2022)
- „Die Liturgie der Osternacht. Grundlinien einer Spiritualität im Ritterorden vom Heiligen Grab zu Jerusalem“, Kandidaten-Einkehrtage des Ritterordens in Siegburg/Bonn am 26.06.2022

- Vortrag für die Kolping-Familie Hilders am Kolping-Gedenktag: „Die dreifache Bedeutung des ‚Advent‘“ (03.12.2022)
- „Weihnachtsfreude wecken – Freude und Trost sind einander sehr nahe“
– Impuls im Rahmen des Adventskonzertes in der Stadtkirche Tann (11.12.2022)
- „in Lebenswenden Berufung erkennen – Paulus z.B.“; Vortrag für das Katholische Bildungswerk Kassel (25.01.2023)
- Impuls zum Einkehrtag der Lektorinnen und Lektoren im Ulstertal: die Lesungen des Dritten Fastensonntags: Ex 17,3-7 und Röm 5,1-2.5-8 (09.03.2023)
- „Kostet und schmeckt“ (vgl. Ps 34) – Impuls im Rahmen des Pfingstkonzertes in der Stadtkirche Tann (28.05.2023)

Weitere Tätigkeiten (in Auswahl)

- Firmspender in den Jahren 2018-2023
- Gottesdienste und pastorale Mitarbeit in den Gemeinden des Ulstertals (Hilders; Batten; Seiferts etc.)
- Mitglied des Priesterrats der Diözese Fulda
- Mitglied der diözesanen Arbeitsgruppe „Bibliothek“
- Gottesdienste mit der Gemeinschaft der Normannsteiner sowie in zahlreichen Pfarrgemeinden der Diözese Fulda
- Erwachsenenbildung in Verbänden und Gemeinden
- Geistliche Begleitung für Ordensleute und Menschen im pastoralen Dienst

Einbindung in Forschergruppen o.ä.

- Mitglied der „Studiorum Novi Testamenti Societas“ (seit August 2004)
- Mitglied im Kreis der Autoren des Kommentarwerkes EKK
- Teilnahme am Rhein-Main-Exegeten-Treffen in Frankfurt, St. Georgen
- Teilnahme an der Arbeitsgemeinschaft der deutschsprachigen katholischen Neutestamentler

Prof. Dr. Gregor Predel

Lehrstuhl für Dogmatik, Dogmengeschichte und Ökumenische Theologie
(01.07.2011)

Forschungssemester (WS 2022/2023)

Publikationen

- „Das leere Grab – Glaubenszeichen der Hoffnung“, in: Anzeiger für die Seelsorge 4/2023, 20-23.
- „Zeitzeichen – Zeichen der Zeit. Gut zu wissen, was die Stunde geschlagen hat. Doch Zeit ist mehr als das, was man mit der Uhr misst“, in: Konradsblatt. Wochenzeitung für das Erzbistum Freiburg 13/2023, 20-21.
- „Alles auf Liebe. Der Maßstab Gottes ist die Liebe, darauf setzt er alles und riskiert dabei viel“, in: Konradsblatt. Wochenzeitung für das Erzbistum Freiburg 14-15-16/2023, 14-15.
- „Zwischenstufe Mensch? Der Mensch zwischen Evolution, transhumaner Entwicklung und Schöpfung“, in: S. Franchini/G. Guerra/Th. Ruster (Hg.), Vom Affen zum Übermenschen und zurück. Kulturwissenschaftliche und theologische Ansätze über Evolution und Regression (animate theologies.dialogue 2), Darmstadt 2023, 245-268.
- Rezension zu J. Enxing, Und Gott sah, dass es schlecht war. Warum uns der christliche Glaube verpflichtet, die Schöpfung zu bewahren, München 2022, in: Theologische Revue 2023 (im Druck).

Vorträge, Seminare und Lehrveranstaltungen

- „Dogmengeschichte: Konziliengeschichte. Exemplarische Einblicke anhand des I. und II. Vatikanischen Konzils“ (Modul 12 LA), Katholisch-Theologisches Seminar Marburg (SoSe 2023).
- „Sterne und Sonnenwende“, Vortrag und Gesprächsabend beim neuen Frauentreff der ev. Kirchengemeinde Kehl, 21.06.2023.
- „Naturwissenschaften und Schöpfungsglaube aus systematisch-theologischer Sicht“, Studienwoche im Grundkurs Theologie im Fernkurs (Fernkurs Würzburg), Erfurt 29.-30.06.2023.

Hochschulinterne Funktionen

- Mitglied der Kommission zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis
- Mitglied der EDV-Kommission und Beauftragter für die IT

Weiteres Engagement

- Mitarbeit im Gesprächskreis „Kirche und Wissenschaft“, Kath. Akademie in Bayern, München
- Wissenschaftliche Kooperation mit der Association «Aux Sources de la Provence» (Venelles/ Frankreich) im Rahmen des Projekts zur Erhebung von Caesarius von Arles zum Kirchenlehrer
- Mitarbeit in der Seelsorgeeinheit Freiburg-Südwest, Freiburg

Mitgliedschaften

- Arbeitsgemeinschaft katholische Dogmatik und Fundamentaltheologie des deutschen Sprachraums
- Europäische Gesellschaft für Katholische Theologie
- ESSSAT (European Society for the Study of Science and Theology)

Prof. Dr. theol. Cornelius Roth

Lehrstuhl für Liturgiewissenschaft und Spiritualität (01.10.2010)

Forschungsschwerpunkte/Projekte

- Liturgie und Spiritualität
- Liturgische Präsenz
- Geschichte der christlichen Mystik

Publikationen

- Liturgie in Geschichte und Gegenwart. Systematische, historische und praktische Beiträge zur Liturgiewissenschaft, Freiburg 2022.
- „Nobis ad certam regulam loqui fas est.“ Die Kritik Johannes Gersons (1363-1429) an der curiositas als Anstoß zu einer praktischen und mystischen Theologie, in: Andreas Speer/Robert Maximilian Schneider (Hg.), *Curiositas (Miscellanea Mediaevalia, Band 42)*, Berlin/Boston 2022, 342–357.
- Licht in der Finsternis. Lichtsymbolik in der Advents- und Weihnachtszeit, in: *Anzeiger für die Seelsorge* 12/2022, 5–8.
- Jean Gersons Soteriologie im Rahmen seiner mystischen Theologie, in: Davis Olszynski / Ulli Roth (Hg.), *Soteriologie in der spätmittelalterlichen Theologie (Archa Verbi subsidia 23)*, Münster 2023, 83–99.

- Regelmäßige Beiträge im homiletischen Werk „Gottes Wort im Kirchenjahr“ des Echter-Verlages in Würzburg (zuletzt Band 3/2023, 179f.297f.).

Vorträge/Geleitete Studientage

- Kommunionhelfereinkehrtage (Fulda, 08.10.22; Gelnhausen, 11.02.23; digital 29.04.23)
- Dialog mit Martin Mosebach in der Reihe „Nachlese“ (Fulda, 18.10.22)
- Leitung Beerdigungskurs für Haupt- und Ehrenamtliche (14.-16.11.22 und 06.-08.02.23)
- Vortrag: „Sakramente als Zeichen der Begegnung mit Gott“, Schülerpropädeutikum (Marburg, 29.11.22)
- Online-Vortrag Liturgie und Lebensschutz (13.02.23)
- Mitwirkung bei Literatur im Bischofsgarten (Fulda, 28.06.23)

Weiteres Engagement in Auswahl

- Rektor der Theologischen Fakultät Fulda (seit 01.04.2022)
- Domkapitular am Dom zu Fulda, Mitglied des Domkapitels und des Konsultorenkollegiums
- Domkustos mit Verantwortung für Liturgie und Pastoral am Dom und das Dommuseum
- Beauftragter für die Landesgartenschau für das Bistum Fulda
- Geschäftsführer der AGTS (Arbeitsgemeinschaft Theologie und Spiritualität)
- Mitglied der Liturgiekommission der Deutschen Bischofskonferenz
- Mitglied der Liturgiekommission des Bistums Fulda (derzeit im Neuaufbau)
- Mitglied in der AKL (Arbeitskreis katholischer Liturgiewissenschaftler und Liturgiewissenschaftlerinnen)
- Mitglied in der IGTM (Internationale Gesellschaft für theologische Mediävistik)
- Mitglied in Stiftungs- und Aufsichtsrat der Bürgerstiftung antonius: gemeinsam Mensch
- Schulseelsorger an der Freiherr-von-Stein-Schule Fulda
- Mitarbeitender Priester in der Innenstadtgemeinde St. Simplicius, Faustinus und Beatrix Fulda

Prof. Dr. Markus Tomberg

Lehrstuhl für Religionspädagogik (01.03.2012)

Projekte

Ein wichtiger Schwerpunkt meiner Tätigkeit bleibt die **Entwicklung von Bildungsmaterialien** für Religionsunterricht und Katechese. Mit Blick auf den Religionsunterricht wurde die langjährige Zusammenarbeit mit dem Klett-Verlag in der Schulbuchreihe „Leben gestalten“ (Ausgabe S, Ausgabe N, Ausgabe Oberstufe) fortgesetzt. In Kooperation mit dem Friedrich-Verlag betreue ich die Rubrik „Bilderbuchstunden“ in der Zeitschrift „Grundschule: Religion“, die aktuelle Bilderbücher religionsdidaktisch für den Religionsunterricht in der Primarstufe erschließt. In Kooperation mit dem dkV gehöre ich einer Arbeitsgruppe an, die ein digitales Tool für die Vorbereitung des Religionsunterrichtes entwickelt.

Im Bereich der **Katechese** konnte ich die in meinem Forschungssemester noch nicht zum Abschluss gebrachten Studien zu einer wissenschaftlichen Katechetik fortsetzen. Mit der Erarbeitung eines Artikulationsmodells für die Katechese ist ein zentraler Arbeitsschritt getan, um die „didaktische Lücke“ (Kaupp) pastoraltheologisch dominierter katechetischer Reflexion zu schließen. Die Arbeiten an der Katechetik hoffe ich in absehbarer Zeit abschließen zu können.

Die religionspädagogische Forschung zu aktueller **Kinder- und Jugendliteratur** führte – neben den genannten praktischen Arbeiten – zur Markierung weiterer relevanter Themenfelder. So finden sich – überraschenderweise – in aktuellen Jugendromanen christologische Reflexionen und Hinweise zu einer Theologie des Segens ebenso wie – erwartbar – zu gesellschaftlichen Herausforderungen und anthropologischen Fragestellungen. Diese bearbeite ich fortlaufend mit Blick auf unterrichtliche Kontexte, nutze sie gegenwartsdiagnostisch und führe die religionspädagogisch interessierten Lektüren (vgl. Tomberg, FHSS 62, 2021) fort.

Die Fortführung des seit mehreren Jahren durchgeführten, zuletzt durch das Bonifatiuswerk geförderten überdiözesanen **Grundkurses für Erzieher:innen** (seit 2019 als Zertifikatskurs im Institut „Kirche in der Welt“ angesiedelt) an katholischen KiTas scheiterte an Finanzierungsfragen.

Publikationen

Bildungsmaterialien: Unterrichtswerke, Unterrichtsmaterialien

- (Hg. zusammen mit Norbert Brieden) *Leben gestalten 1*, Ausgabe S (Baden-Württemberg und weitere Länder), eingereicht zur Begutachtung.

- (Hg.) Leben gestalten 3, Lehrerband zur Neubearbeitung der Ausgabe N, Stuttgart/Leipzig 2023 (im Druck).
- (Hg.) Leben gestalten 3. Neubearbeitung der Ausgabe N (NRW und weitere Länder), Stuttgart/Leipzig 2023.
- (Hg. zusammen mit Norbert Brieden) Leben gestalten. Qualifikationsphase, Stuttgart/Leipzig 2022.
- (Hg.) Leben gestalten 2. Neubearbeitung der Ausgabe N (NRW und weitere Länder), Stuttgart/Leipzig 2022.
- (Hg.) Leben gestalten 2, Lehrerband zur Neubearbeitung der Ausgabe N, Stuttgart/Leipzig 2022.
- Ein Hund namens Bodri, erscheint in: Grundschule Religion, 84/2023 (im Druck)
- Ein Käfig ging einen Vogel suchen, in: Grundschule Religion 83/2023, 28-29.
- Als der Krieg nach Rondo kam, in: Grundschule Religion 82/2023, 22-23.
- Ich bin wie der Fluss, in: Grundschule Religion 81/2022, 25-27.
- Kinder- und Jugendbuchrezensionen auf „pfarrbriefservice.de“.
- Fachdidaktische Beiträge für den „reli-ethik-blog.de“ des Klett-Verlags.

Aufsätze

- Ehrenamtliche unterstützen und Katechese entwickeln – durch mobile katechetische Teams, erscheint in: unterwegs. Die Mitgliederzeitung des Deutschen Katecheten-Vereins e.V., Heft 2/2023 (im Druck).
- (gemeinsam mit Franziska Mellentin, Joachim Theis, Oliver Reis, Michael Wedding): Wie sich als Verband zum Religionsunterricht positionieren, in: KatBl 148/2 (2023), 148-155.
- (gemeinsam mit Patrik Höring): Unter dem Radar? Katechese in der religionspädagogischen Forschung, feinschwarz.net, 30.05.2023, <https://www.feinschwarz.net/unter-dem-radar/>.
- (In) Präsenz lernen, in: KatBl 148/1 (2023), 10-14.
- Auszeiten mit Andersorten. Darstellungen des Todes in ausgewählten All-Age-Bilderbüchern, in: Praktische Theologie 58 (1/2023), 17-23; <https://doi.org/10.14315/prth-2023-580106>.
- (gemeinsam mit Oliver Reis): Religiöse Bildung als Medium der Kirchenmodernisierung und der Kirchenrestauration. Warum es nicht so einfach ist, mit der religiösen Bildung neue Positionen in der Kirche zu besetzen, in: Wolfgang Beck, Regina Heyder, Dorothea Sattler, Thomas Söding, Agnes Wuckelt (Hgg.), Aufbruch statt Rückzug. Die römisch-

katholische Kirche in der Öffentlichkeit heute, Freiburg/Br. 2022, 122–127.

- Kinder in die Mitte? Kirche nicht nur für, sondern mit Kindern gestalten, in: Anzeiger für die Seelsorge 131 (2022), Heft 10, 12–15.
- Rez. zu: Monika Jakobs / Eva Ebel / Kuno Schmid (Hgg.), Bekenntnisunabhängig Religion unterrichten. Grundlagen – Erfahrungen – Perspektiven aus dem Kontext Schweiz, Ostfildern 2022, in: KatBl 147/5 (2022), 398–399.

Engagement an der Theologischen Fakultät und am Katholisch-Theologischen Seminar, Marburg

- Mitglied im Zentrum für Lehrerbildung, Uni Marburg
- Mitarbeit in der Berufungskommission „Schulpädagogik/ Fachkultur-forschung“ der Uni Marburg
- Uni Marburg: Kooperation mit Prof. Dr. Marcell Saß, FB05: ökumenisch verantwortetes Begleitseminar „ProfiLab“ im Rahmen der Marburger Praxismodule (MPM)
- Prorektor (seit 4/2023)
- Mitglied in der „AG Marburg“ zur Weiterentwicklung des Angebots im Lehramtsstudiengang
- Mitherausgeber der E-Publikationen der THF Fulda via KiDoks

Tagungen, Veranstaltungen, Fortbildungen

- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der internationalen Tagung „Baustelle Katechese“, 31.03./01.04.2023
- Aktuelle Kinder- und Jugendbücher (Bibliothek des Bischöflichen Priesterseminars, 15.06.2023)
- Fachliche Begleitung eines Projekts zur Qualifizierung ehrenamtlicher Mitarbeiter:innen in der Katechese, EB Hamburg, Pastorale Dienststelle
- Digitale Fortbildung: „Räume gestalten als Grundaufgabe der Katechese“, 15.11.2022, dkv-online-AG
- Digitale Fortbildung: „Aufbruch in unendliche Weiten? Räume gestalten als Grundaufgabe der Katechese“, 08.02.2023, dkv-Diözesanverband EB Paderborn

Weitere Tätigkeiten

- Mitglied der Jury des Kath. Kinder- und Jugendbuchpreises
- Mitglied des dkv-Bundesvorstandes, stv. Bundesvorsitzender seit 6/23

- Mitarbeit in der AG 4 „Synodaler Weg“ im Katholikenrat des Bistums Fulda
- Mitglied im Beirat von „Praxis Katechese“ (seit Jan. 2022)
- AG Religionsunterricht (dkv)
- Mitglied im Sprecherteam der AKRK-Sektion „Außerschulische Bildung und Katechese“ (seit 4/23)
- Mitglied der AG „Evangelisierung und Katechese“ der Pastorkommission (III) der DBK (seit 6/23)

Kooperationen

- Ernst Klett Verlag (Schulbuchprojekt „Leben gestalten“)
- Friedrich-Verlag (Rubrik „Bilderbuchstunden“)
- Pfarrbriefservice.de (Jugendbuchrezensionen)
- Pastorale Dienststelle, EB Hamburg (Ehrenamtliche in der Katechese)

Wissenschaftliche Assistenten

Dr. theol. Matthias Helmer, Akademischer Oberrat

Wissenschaftlicher Assistent an den Lehrstühlen für Exegese des Alten und des Neuen Testaments (01.12.2009)

Veranstaltungen

- 26.-29.09.2022: Referent beim 18. Weiterbildungskurs Katholische Religion – 1. Studienwoche: Neues Testament.
- 13.-15.12.2022: Referent beim 18. Weiterbildungskurs Katholische Religion – 2. Studienwoche: Altes Testament.
- 09.02.2023: Diskussion mit Schülerinnen und Schülern der Rabanus-Maurus-Schule (Domgymnasium) Fulda über wissenschaftliches Arbeiten und die Tätigkeitsfelder der wissenschaftlichen Theologie.

Weiteres Engagement

- Mitglied der Redaktion der Biblischen Zeitschrift (BZ), neutestamentlicher Teil.
- Mitglied der Fakultätskonferenz der Theologischen Fakultät Fulda als Vertreter der wissenschaftlichen Assistenten.

- Beauftragter der Theologischen Fakultät Fulda für Website und Öffentlichkeitsarbeit.
- Assistent des Rektors bei der Geschäftsführung der Theologischen Fakultät Fulda.
- Mitglied in der AG „Zukunft des KS“ zur Erarbeitung eines Profilbildes für das Katholisch-Theologische Seminar Marburg.
- Mitglied der Arbeitsgemeinschaft der deutschsprachigen katholischen Alttestamentlerinnen und Alttestamentler (AGAT).

Dr. theol. Fabian Sieber

Wissenschaftlicher Assistent (50 %) am Lehrstuhl für Kirchengeschichte für beide Standorte Fulda und Marburg (01.12.2017); 50 % Mitarbeiterstelle „Öffentlichkeitsarbeit Bibliothek“ und Mitarbeit an der Redaktion Biblische Zeitschrift (01.04.2020)

Dr. theol. Daniel Rimmel

Wissenschaftlicher Assistent (50 %) am Lehrstuhl für Fundamentalthologie, (01.11.2017-30.09.2023) für die Standorte Marburg und Fulda; Wissenschaftlicher Assistent (50 %) am Lehrstuhl für Moraltheologie und Christliche Sozialwissenschaft, (01.03.2018-30.09.2023)

Dr. Daniel Rimmel ist als Wissenschaftlicher Assistent für Systematische Theologie, als Assistent für die Geschäftsführung des Katholisch-Theologischen Seminars Marburg und als Studienfachberater (L3 und BA) tätig (gewesen).

Er fungiert als Gutachter und Prüfer in der Ersten Staatsprüfung für Lehramt im Land Hessen als auch im Forschungskontext als Gutachter für die Zeitschrift für Theologie und Philosophie im Peer-Review-Verfahren.

Forschungsprojekte

Aktuell forscht Dr. Rimmel zu Fragen der Schriftinspiration (Habitationsprojekt) sowie zur liturgietheologischen Relevanz phänomenologischer Ansätze, derweil vorrangig zu Jean-Yves Lacoste.

Publikationen

Aufsätze

- „Fundament und Kategorie zugleich“. Eine phänomenologische Replik auf Saskia Wendels Offenbarungskritik in Anbindung an Jean-Luc Marion, in: Zeitschrift für Theologie und Philosophie [im Erscheinen; peer reviewed].
- Faszination bedingungsloser Liebe. Mit Jean-Luc Marion die Offenbarung denken, in: Geist und Leben [im Erscheinen].
- Selbstgefühl und Gottesbezug am Grund menschlicher Subjektivität? Die Lebensphänomenologie Michel Henrys im Gespräch mit der Heidelberger Schule um Dieter Henrich, in: Freiburger Zeitschrift für Philosophie und Theologie [im Erscheinen; peer reviewed].
- Vom (göttlichen) Paradox sprechen – Topologische Denkversuche zum Status einer grenz-gängigen Phänomenologie an der Zeitenwende nach der Postmoderne, in: Anne-Kathrin Fischbach / Stephan Tautz (Hg.), *ZeitenWenden? Konstellationen von Gottesrede nach der Postmoderne* (FS Karlheinz Ruhstorfer) [im Erscheinen; peer reviewed].
- Gottes Wort im Fleisch des Menschen. Überlegungen zu einer Theologie der Inkarnation im Gespräch zwischen Michel Henry und Karl Rahner, in: *Zeitschrift für Theologie und Philosophie* 145 (2023), 252–281. [peer reviewed].

Rezensionen

- Rez. Gunther Wenz (Hg.), *Was ist der Mensch? Zu Wolfhart Pannenberg's Anthropologie* (Pannenberg-Studien 9), Göttingen 2022, in: *Theologische Revue* [eingereicht].
- Rez. Benedikt Rediker, *Die Fragilität religiöser Hoffnung. Zur Transformation praktischer Theodizee im Anschluss an Immanuel Kant* (ratio fidei 77), Regensburg 2021, in: *Zeitschrift für Theologie und Philosophie* [eingereicht].
- Rez. Aaron Langenfeld, *Frei im Geist. Studien zum Begriff direkter Proportionalität in pneumatologischer Absicht* (Innsbrucker theologische Studien 98), Innsbruck 2021, in: *Theologisch-Praktische Quartalschrift* 171 (2023), 86–88.
- Rez. Gregor Maria Hoff, *Glaubensräume – Topologische Fundamentaltheologie. Bd. II/1: Der Raum der Gründe*, Ostfildern 2021, in: *Theologisch-Praktische Quartalschrift* 170 (2022), 428f.

Vorträge

- Vom (göttlichen) Paradox sprechen – Topologische Denkversuche zum Status einer grenz-gängigen Phänomenologie an der Zeitenwende nach der Postmoderne (Vortrag anlässlich der Fachtagung *Zeiten-Wenden?!*)

Konstellationen von Gottesrede nach der Postmoderne zum 60. Geburtstag von Karlheinz Ruhstorfer am 23.06.2023)

- Die Auferstehung Jesu von Nazareth als Grund des Glaubens (Schülervorlesung im Rahmen des universitären Propädeutikums für Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Oberstufe am 24.11.2022)

Weiteres Engagement

Von Oktober 2022 bis April 2023 hat sich Dr. Remmel ehrenamtlich als Katechet in der Erstkommunionvorbereitung der Kirchengemeinde Sankt Michael in Neuhof engagiert.

Honorarprofessoren – Emeriti

Weihbischof Professor Dr. Karlheinz Diez, *Dogmatik, Dogmengeschichte und Ökumenische Theologie*

Prälat Dr. Max-Eugen Kemper, *Didaktik der Christlichen Kunst*

Professor Dr. Gerhard Stanke, *Moraltheologie und christliche Sozialwissenschaft*

Emeriti

Professor Dr. Elmar Fastenrath, *Dogmatik, Dogmengeschichte und Ökumenische Theologie*

Prof. Dr. Werner Kathrein, *Lehrstuhl für mittlere und neuere Kirchengeschichte, kirchl. Kunstgeschichte und Denkmalpflege, zugl. mit Wahrnehmung der Aufgaben des Lehrstuhls für patristische Theologie beauftragt*

Prof. Dr. Lothar Wächter, *Lehrstuhl für Kirchenrecht*

Prof. Dr. Dr. Bernd Willmes, *Lehrstuhl für Alttestamentliche Exegese, Atl. Einleitungswissenschaft und biblisch-semitische Sprachen (01.04.1991 – 31.3.2018; ab 1.4.2018 emeritiert)*

Forschungsprojekt

- Gott und das Böse in den Schriften des AT

Publikation

- Hoffnung – biblische Grundlegung (für: Laurentiusbrief 2023)

Herausgeber

- Reihe Fuldaer Studien Band 29 (erscheint 2023) und Band 30 (erscheint 2024)

Pastorale Tätigkeit

- Mithilfe im Pastoralverbund Fulda Johannesberg (seit April 2018)

- Geistlicher Beirat der Kongregation der barmherzigen Schwestern vom hl. Vinzenz von Paul in Fulda (seit Dezember 2018)
- Verbindungsseelsorger der K.D.St.V. Adolphiana zu Fulda

Weiteres Engagement (in Auswahl)

- Herausgeber der Fuldaer Studien (ab Band 11)
- Mitglied der Europäischen Gesellschaft für Katholische Theologie
- Mitglied der Arbeitsgemeinschaft der deutschsprachigen katholischen Alttestamentlerinnen und Alttestamentler (AGAT)
- Mitglied beim Rhein-Main-Exegese Treffen

Professor Dr. Josef Zmijewski, *Neutestamentliche Exegese, Ntl. Einleitungswissenschaft und Bibelgriechisch*